

Abfalldatenbericht 2022 für den Bezirk Vöcklabruck



Entwicklung und Überblick der Abfall- und Altstoffmengen



Finanzierung und Kosten

Seite 4

Abfallmengenentwicklung

Seiten 10-31

Eröffnung ASZ Attersee Nord

Seite 26



Vizebürgermeisterin
Manuela Gschwandtner
Verbandsvorsitzende

Foto: Daniela Stockinger

Vorwort der Vorsitzenden

2

Unser Bezirksabfallverband

- im Auftrag für unsere Umwelt

Schon gehört?

Kreislaufwirtschaft – Produkte so lange wie möglich zu verwenden, zu teilen, wiederzuverwenden, zu reparieren, aufzuarbeiten und zu recyceln – ist unser großes Ziel.

Die Herausforderung der modernen Abfallwirtschaft nehmen wir an – als starker Verband mit unseren 52 Gemeinden. Die bunte Palette der Aufgaben ist in den letzten Jahren stetig gewachsen: Neuerungen in den Gesetzen zur Abfallwirtschaft, neue Wertstoffe in den richtigen Kreislauf zurückzuführen, über 80 sammelbare Fraktionen in unseren ASZs, Öffentlichkeitsarbeit für und mit den Gemeinden, Bewusstseinsbildung für die Menschen in unserem Bezirk.

Schon besucht?

Die Eröffnung und Inbetriebnahme des wohl modernsten ASZ in Oberösterreich – des ASZ Attersee-Nord – im November 2022 war ein Meilenstein. 2 ASZs an einem Standort zu vereinen, modernste, den gesetzlichen Grundlagen voll auf entsprechende Entsorgungsmöglichkeiten für unsere Bürger*innen, Infrastruktur, die bequeme Entsorgung erst möglich macht und ein motiviertes & hilfsberechtigtes ASZ-Team vor Ort.

Gleichzeitig wurde aber auch bereits der nächste Neubau des ASZ in Frankemarkt vorbereitet und auf Schiene gebracht, der Baustart erfolgte im April 2023. Auch hier investieren wir maßgeblich und gezielt in die Infrastruktur. Wir planen hier im Spätherbst 2023 die Inbetriebnahme.

Auch weiterhin gilt: moderne, bürger*innen-freundliche ASZ planen, umsetzen. Vom Abfall zum Wertstoff – dies soll in unserem Bezirk durch die ASZ erlebbar und selbstverständlich werden.

Schon geliked?

Ein Thema – zentral in unseren Zeiten: Wie bringen wir unsere Leistungen, unsere Angebote, unsere Anliegen an die Bürgerin, an den Bürger? Im letzten Jahr haben wir uns speziell im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit stark engagiert. Unsere neu zum Leben erweckten Social-Media-Kanäle auf Facebook & Instagram, unsere Pressearbeit in guter Zusammenarbeit mit den regionalen Medien, unsere großen Oberösterreich-Kampagnen als „Die Umweltprofis“ allen voran die „Hui-statt-Pfui“-Aktion – all dies für unsere Gemeinden als Partner, und vor allem auch für unsere die Bürger*innen.

Schon gelesen?

Vor Ihnen liegt der Abfalldatenbericht 2022. Ein Blick zurück. Der Blick nach vor aber auch auf unsere künftigen Herausforderungen gerichtet: die Umsetzung des Pfandsystems ab 2025, die weitere Forcierung von gemeindeübergreifenden, bezirksweiten Lösungen etc. Ich denke, dass hier **das Gemeinsame vor dem Trennenden** zu stehen hat, der Blick in die Zukunft und über den Tellerrand (bzw. den Kirchturm) hinaus notwendig ist. Nur solidarisch und lösungsorientiert werden wir unseren starken Gemeindeverband gut in die Zukunft weiterentwickeln können. Nicht nur das hier und jetzt, sondern ein Blick nach vorne soll uns vor allem im Hinblick auf die Kostenentwicklungen – vor allem für unsere Bürger*innen – leiten.

Daher freue ich mich auf weiterhin konstruktive Gespräche mit noch mehr (Weit-)Blick auf die abfallwirtschaftlichen Themen der Zukunft.

Herzlichst


Vbgm. Manuela Gschwandtner
Verbandsvorsitzende



Kreislaufwirtschaft

Abfall wird Rohstoff

es liegt in unserer Hand

Die Entwicklung der Abfallmengen hat in den letzten Jahren eine starke Steigerung hervorgerufen. Bereits über 500 kg/ EW und Jahr werden in unserem Bezirk fachgerecht entsorgt. Bemerkenswert dabei ist, dass das Restabfallaufkommen immer noch leicht sinkt. Das ist auf eine gute vorhandene Infrastruktur und gutes Trennverhalten der Bürger*innen zurückzuführen. Nicht nur die haushaltsnahen Sammelstrukturen tragen dazu bei, sondern auch der ständige Aus- und Neubau der ASZ. Nur dort können die anfallenden Abfälle sortenrein und nach den Anforderungen der Aufbereiter getrennt erfasst und der Verwertung zugeführt werden. Je genauer die Trennung erfolgt, umso günstiger werden die anfallenden Kosten. Generell werden die Lebenszyklen der Verbrauchsgüter des täglichen Lebens kürzer und damit schneller zum Abfall. Auch die Komplexität von verwendeten Materialien und Produkten nimmt mit der ständig weiterentwickelten Technologisierung zu.

Ausbau der Infrastruktur

Investitionen in modernen Altstoff-/Wertstoffsammelzentren sind dazu notwendig. In den letzten Jahren wurden in diese Bergwerke der Zukunft (ASZ) ca. 8 Mio. Euro investiert. Auch in den nächsten Jahren haben wir noch Investitionen in der Höhe von ca. 6-7 Mio. Euro vor, um die immer kurzlebigeren Produkte der Kreislaufwirtschaft wieder zuführen zu können. Nur mit einer dazu notwendigen Infrastruktur ist das möglich. In vielen Beispielen hat sich das bereits gezeigt. Laufende Evaluierungen sind dazu notwendig. Mit unseren Partnerbetrieben, den 52 Gemeinden und der Trennmoral der Bürger*innen sind wir guter Dinge, dass uns das auch gelingen wird.

Herausforderungen

Auch nach 30 Jahren Verpackungsverordnung gibt es immer noch Luft nach oben. Das zeigt sich nicht nur in den Restmüllanalysen, sondern steht im engen Zusammenhang mit geänderten Lebensgewohnheiten und demographischen sowie sozioökonomischen Einflussgrößen. Der Ressourcenverbrauch muss deutlich verringert werden. Aber viel wichtiger wäre die Vermeidung – ein Abfall der nicht anfällt - ist der beste Abfall.

Vermeidung muss bereits bei der Herstellung mehr Berücksichtigung finden. End-of-pipe-Lösungen müssen durch End-of-Life abgelöst werden. Vorgaben wie Ökodesign, Erhöhung der Mehrwegquoten, REUSE, Reparatur von Produkten etc. werden dafür notwendig sein.

Die Einführung des Pfandes auf Einweggetränkeflaschen mit 2025 kann dabei einen erheblichen Beitrag leisten. So werden nicht nur die Rücklaufquoten erhöht, sondern auch das achtlose Wegwerfen von Abfall verringert. Aufklärungsarbeit und Sensibilisierung der Bevölkerung muss hier verstärkt werden. Auch bei der Textilien-Sammlung gibt es ab 2025 Änderungen. Wichtig dabei wird sein, die vorhandenen Rohstoffe der Alttextilien wiederzugewinnen und dem Kreislauf zuzuführen.

Langfristige Strategie

Nur wenn es uns gelingt, die Wertschöpfungsketten auszubauen und zu etablieren, kann eine Kreislaufwirtschaft gut bewältigt und umgesetzt werden. Aufgesetzt auf den Landes-Abfallwirtschaftsplan kann das regionale Abfallwirtschaftskonzept des BAV Vöcklabruck dazu seinen Beitrag leisten. Wichtig wird dabei die Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure sein.

Umweltfreundliche Grüße

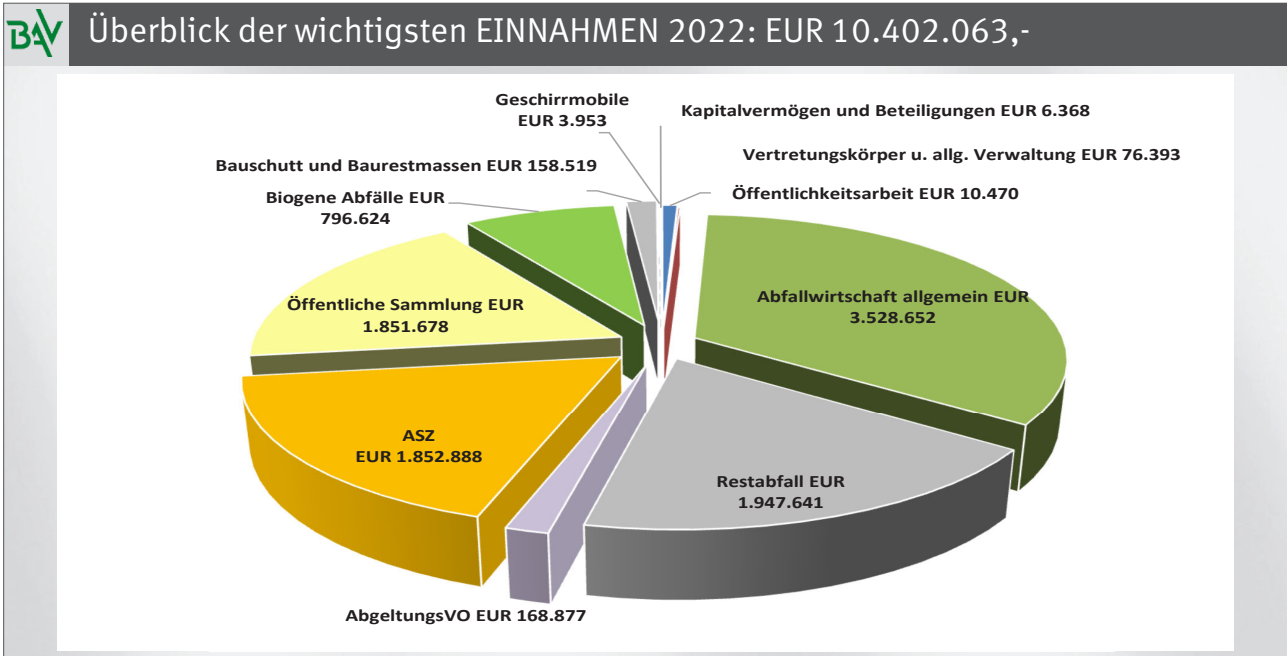
DI_(FH) Karl-Heinz Zeitlinger
Geschäftsstellenleiter



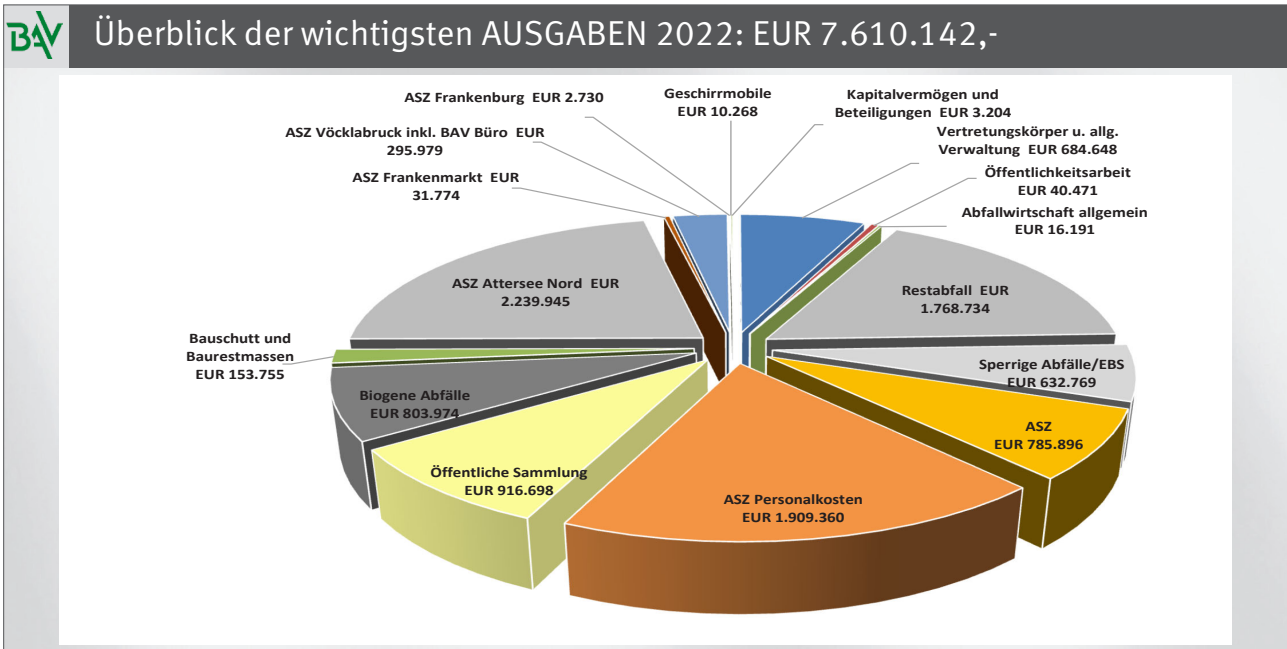
Überblick über
Finanzierung und Kosten der
abfallwirtschaftlichen Leistungen.

Foto: Thorben Wengert / pixelio.de

Finanzierung und Kosten



Der BAV finanziert seine Leistungen für die 52 Gemeinden aus dem Abfallwirtschaftsbeitrag (AWB) und den Erlösen aus der Altstoff-, Verpackungs- und Altpapiersammlung.



Am 07. Juli 2022 feierten wir unser 30-jähriges Bestehen im Rahmen einer kleinen Feier.

Foto: Daniela Stockinger



Happy Birthday!

5

30 Jahre BAV

In den letzten 30 Jahren hat der BAV die gesetzlichen Entwicklungen mitgestaltet und umgesetzt.

Zu Beginn konzentrierten sich die Aufgaben hauptsächlich auf die Deponiestandortsuche und den Aufbau der Altstoffsammelzentren, sodass die Bürger*innen überhaupt eine Möglichkeit bekamen, ihre Abfälle umweltgerecht zu entsorgen.

Seither wird die kommunale Abfallsammlung laufend angepasst, um eine zeitgerechte, sichere und vor allem bestmögliche Verwertung (Vermeidung/Recycling) der Abfälle zu garantieren und die Entsorgungskosten auf einem möglichst niedrigen Niveau zu halten.

Neben der Einführung neuer Abfallsammelarten, bezirkseinheitlichen bzw. gemeindeübergreifenden Sammlungen oder ReVital als wichtigen Beitrag zur Abfallvermeidung, zählen vor allem die ASZ Neu- und Umbauten zu den wesentlichen Meilensteinen.

So konnte in den letzten 30 Jahren erreicht werden, dass die Bürger*innen nicht nur sämtliche Abfälle problemlos und fachgerecht entsorgen, sondern auch gemäß der Abfallhierarchie handeln können.



Umfangreiche Abfallberatung

Der BAV ist mittlerweile eine stark nachgefragte Anlaufstelle für Bürger*innen zu allen Themen rund um Abfall, fördert abfallarme Maßnahmen (z.B. Geschirrmobil), informiert über die laufenden Abfallentwicklungen und Änderungen bei der Sammlung, sensibilisiert über die Themen Abfallvermeidung, -trennung und -entsorgung im Rahmen von Schulworkshops, Infoveranstaltungen, Messen, Vorträgen, Medienarbeit u.v.m. und setzt diesbezügliche Projekte um.

Weil es gemeinsam besser geht: Zusammenarbeit auf allen Ebenen

Dass die getrennte Abfallsammlung im Bezirk nicht einfach den Gedanken der reinen Müllentsorgung hat, sondern das Recycling bzw. die bestmögliche Verwertung der Abfälle zum Ziel setzt, ist vor allem der guten politischen Zusammenarbeit aller 52 Gemeinden zu verdanken.

In über 70 Verbandsversammlungen und 100 Vorstandssitzungen wurde dafür der Weg geebnet. Die bezirksweite Einführung der haushaltsnahen Verpackungssammlung (Gelber Sack und Rote Tonne) im Jahr 2016 oder die gemeindeübergreifende Grün- und Strauchschnittsammlung im Jahr 2021 sind beispielsweise Früchte dieser guten Zusammenarbeit.

Ausblick in die Zukunft

Ein wichtiger Schwerpunkt der nächsten Jahre wird die Umsetzung der Novelle des Abfallwirtschaftsgesetzes (AWG), vor allem was die Sammlung von Einweggetränkeverpackungen in den Altstoffsammelzentren betrifft. Bei diesen Abfällen ist ab 2025 österreichweit ein Pfandsystem vorgesehen, um die getrennte Sammlung und in weiterer Folge die Recyclingquote von Verpackungen zu erhöhen. Auch werden weitere ASZ Neu- bzw. Umbauten wie das ASZ Frankenmarkt, Frankenburg a. H. oder Ampflwang i. H. realisiert.



Abfallarm zu feiern ist weniger aufwändig als man denkt! Unterstützung dabei gibt es mit unseren passenden Förderungen.

Info & Service

6

Förderungen für Vereine, Gemeinden und Institutionen

Wo sich viel abspült, wird sauber gefeiert!

Das **Geschirmobil** gibt es im Bezirk bereits seit 1994. Der BAV vermietet an Vereine, Gemeinden und Institutionen im Bezirk zwei eigene Geschirmobile, welche als PKW-Anhänger transportierbar sind. Das Geschirmobil ist mit Besteck, Speise- und Kaffeegeschirr im benötigten Ausmaß ausgestattet.



Der Einsatz wird mit **50 % der Entleihgebühr** vom BAV gefördert, sodass der/die Benutzer*in nur mehr **die Hälfte dieser Gebühr** zu tragen hat. Diese Förderung trägt zur aktiven Abfallvermeidung bei, da die Geschirmobile bereits bei vielen Veranstaltungen der Vereine im Bezirk im Einsatz sind.

Nähere Informationen zur Bestellung, Kosten und Reservierung erfahren Sie bei uns unter der Telefonnummer 07672/28477 und auf unserer Homepage.

Keramik- und Mehrwegtrinkbecher werden vom BAV beim **Ankauf** mit 50 % pro Stück bzw. mit max. EUR 0,30 pro Stück gefördert. Neu seit 2023 ist nun auch die Förderung auf die **Miete** von Mehrwegbechern mit EUR 0,05 pro Stück. Gemeinden, Vereine und örtliche Institutionen können die Mehrwegbecher bei Festen oder sonstigen lokalen Veranstaltungen verwenden und somit die Reduzierung von Einwegprodukten unterstützen. Voraussetzung für den Erhalt der Förderung ist, dass **vor** Ankauf der BAV kontaktiert wird.



Symbolfoto: Mehrwegtrinkbecher und Keramikbecher

ASZ-Sammelhilfen sind **kostenlos** in allen 13 ASZ des Bezirkes erhältlich - solange der Vorrat reicht. Es gibt Taschen für die Vorsammlung von Kunststoff- und Metallverpackungen, Getränkekartons, Glasverpackungen und Altpapier, außerdem Batteriesammelboxen und den ÖLI als Sammelhilfe für Altspeseöl.

UNSER TIPP



Die beliebten BAV-Giveaways helfen Groß und Klein spielerisch beim richtigen Umgang mit Abfällen.



Feste ohne Reste

Förderung von Kuchenboxen aus Karton

Seit 2019 unterstützt der BAV Vöcklabruck Vereine und Gemeinden beim abfallarmen Feiern durch die Bereitstellung von praktischen Kuchenboxen aus Karton. Diese ersetzen die sonst gerne verwendete Alufolie und bewahrt Kuchen und Speisen vor der Abfalltonne. Zudem verfügen sie über einen praktischen Tragegriff und garantieren einen sicheren und stabilen Transport nach Hause. Über 12.000 Stück wurden im Jahr 2022 verkauft.



Foto: BAV Braunau

Vereine und Gemeinden können die Kuchenboxen für einen Unkostenbeitrag von **EUR 0,20 pro Stück** über den BAV beziehen, was weit unter dem Marktpreis liegt. Die Differenz zu den tatsächlichen Produktionskosten wird vom BAV Vöcklabruck übernommen. Die Kuchenboxen sind lagernd und sofort verfügbar. Für eine Bestellung einfach den BAV kontaktieren.

Vorteile der Kuchenboxen:

- keine Alufolie mehr
- leicht und vielseitig
- stabil und transportfreundlich
- Ware kommt unbeschädigt nach Hause
- weniger Lebensmittelabfall

Mehrweggebot auf Veranstaltungen seit 01.01.2022

Die Novelle des oberösterreichischen Abfallwirtschaftsgesetzes sieht seit 01.01.2022 Erneuerungen zur Abfallvermeidung bei Veranstaltungen im Sinne des O.ö. Veranstaltungssicherheitsgesetzes (z.B. bei Zeltfesten der Landjugend oder Feuerwehr, etc.) vor.

Demnach gilt für derartige Veranstaltungen **ab 300 Personen das Mehrweggebot**. Das bedeutet, dass **Getränke**, die im Bundesland OÖ in Mehrweggebinden (Mehrwegflaschen, Fässer etc.) erhältlich sind, **in Mehrweggebinden zu beziehen und Getränke nur in Mehrweggebinden (Mehrwegbecher, Gläser) auszugeben sind**. Auch für Speisen gilt die Ausgabe in Mehrweggeschirr und -besteck bzw. können hier Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen (z.B. Karton, Papier oder Holz) verwendet werden. Bei Veranstaltungen ab 2.500 Personen ist zudem die Erstellung eines **Abfallkonzeptes** notwendig, welches Auskunft über Art, Menge und Verbleib der Abfälle geben soll.

Bei Fragen rund um das Mehrweggebot stehen die Abfallberater*innen gerne unterstützend zur Seite.



Mehrwegbecher, egal ob geliehen, gemietet oder angekauft sind eine sichere und nachhaltige Möglichkeit für die Umsetzung des Mehrweggebotes.



47 Gemeinden haben wieder fleißig mitgesammelt und unseren Bezirk von achtlos weggeworfenen Abfällen befreit!

Foto: Gemeinde Atzbach

Hui statt Pfui

8

Projekte 2022

Verbesserung der Abfalltrennung bei Wohnhausanlagen

Ein Schwerpunkt der Abfallberatung im Jahr 2022 lag bei der Verbesserung der Abfalltrennung in Wohnhausanlagen. Aufgrund der Anonymität der Abfälle und den größeren Behältern ist die Abfalltrennung dort tendenziell schlechter, als bei Einfamilienhäusern.

2022 wurde hierzu ein oberösterreichweiter **Leitfaden** entwickelt, der bereits bei der Planung ansetzt und sämtliche handelnde Personen - von Bewohner*innen, über Architekten, Hausverwaltungen, Gemeinden und Entsorger, berücksichtigt.

Zudem wurden Abfälle aus mehreren ausgewählten Wohnhausanlagen analysiert. Aus den gewonnenen Erkenntnissen lässt sich ableiten, wo man zur Verbesserung der Abfalltrennung ansetzen kann und welche Rolle dabei Trenninformationen und Öffentlichkeitsarbeit dabei spielen können.

Auffällige Fehlwürfe waren vor allem Nicht-Verpackungen aus Kunststoff (z.B. Zahnbürste) und viele Verpackungen mit Restinhalt in der Gelben Tonne, sowie Getränkeverbundkartons und nicht zerkleinerte Kartonagen in der Roten Tonne.



Abfallanalyse bei Wohnhausanlagen

In Zusammenarbeit mit einigen Gemeinden hat der BAV Vöcklabruck auch im Jahr 2022 Projekte zur getrennten Sammlung von Einweggetränkerverpackungen an öffentlichen Plätzen wie **Badeplätze, Spielplätze** und **Bushaltestellen** durchgeführt. Ziel dabei ist, das Potential der Abfälle hinsichtlich der Abfalltrennung bzw. dem Recycling aufzuzeigen.

Es konnte herausgefunden werden, dass in den öffentlichen Behältern **großes Potential** an gut recycelbaren Materialien (Metall Dosen, PET-Flaschen etc.) steckt. Die getrennte Sammlung wird von der Bevölkerung großteils sehr gut angenommen, was sich vor allem beim reduzierten Volumen im Restabfall bemerkbar macht.



Flurreinigungsaktionen in den Gemeinden

HUI statt PFUI 2022

Die mittlerweile für viele Gemeinden zur Tradition gewordene Flurreinigung „HUI statt PFUI“ fand 2022 wieder im Zeitraum von März bis Mai statt. Insgesamt sammelten **rund 5.000 Personen aus 47 Gemeinden ca. 2.300 Säcke** gefüllt mit Müll von den Wegen, Wiesen und Flüssen im Bezirk. Der BAV Vöcklabruck stellte wie jedes Jahr die benötigten Handschuhe und Sammelsäcke zur Verfügung und übernahm die Entsorgungskosten der eingesammelten Abfälle.

Workshop „Quaxi und seine Freunde vom Seerosenteich“

Kinder lernen, wie wichtig es ist auf unsere Umwelt und Tiere aufzupassen und wie wichtig eine richtige Mülltrennung ist.

Öffentlichkeitsarbeit



9

Für besonderes Flurreinigungsengagement wurde 2022 die **Stadtgemeinde Schwanenstadt** ausgezeichnet. Rund 17% der Schwanenstädter Bürger*innen, darunter auch viele Schulen, sammelten ca. 165 Säcke mit Abfällen aus der Natur. Die Gemeinde erhält als Dankeschön EUR 300,- vom Bezirksabfallverband Vöcklabruck.



Abfall- und Umweltberatung in Schulen

Abfallberater*innen vermitteln positives und kindgerechtes Umwelt(ge)wissen

Zu den wichtigsten Aufgaben der Abfallberater*innen zählt die Öffentlichkeitsarbeit. Da dürfen natürlich auch die „Kleinen“ nicht fehlen, schließlich sind sie die nächsten „Umweltprofis“ und geben die vermittelten Inhalte auch oft an die Erwachsenen weiter.

Eine Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung für Themen zur Abfallvermeidung, -trennung und -verwertung sowie der richtige Umgang mit unserem Abfall und die Wertschätzung unserer Rohstoffe und Ressourcen sind nur einige Beispiele, welche sich die Abfallberater*innen bei ihren Schulbesuchen zum Ziel setzen.



Besonders beliebt sind Exkursionen in das nächstgelegene Altstoffsammelzentrum, Mats und die Wundersteine, Quaxi und seine Freunde vom Seerosenteich, der Zerlegeworkshop von Elektroaltgeräten und das Einkaufsprojekt.

Abfallberatung on tour auf Veranstaltungen, Vorträgen & Märkten

Warum ist die Trennung von unseren Abfällen so wichtig? Welche Vorteile hat die richtige Abfalltrennung und welche Gefahren gibt es bei falscher Abfalltrennung? Diese Fragen sowie weitere spannende Infos, Aufklärung von Abfall- und Entsorgungsmethoden, Tipps und Tricks zur Abfallvermeidung im Alltag, auf Festen und Veranstaltungen usw. klären wir im direkten Kontakt mit den Bürger*innen, Vereinen und Gemeinden im Zuge unserer Abfallberatung vor Ort.



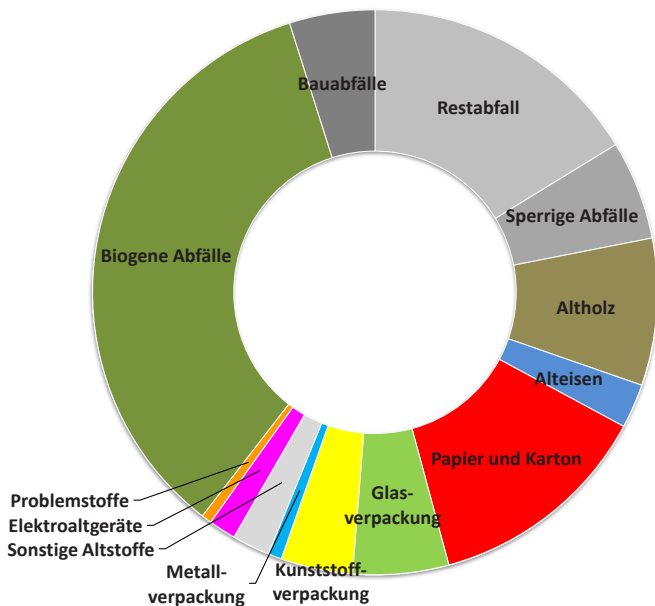


Restabfallmenge nach zwei Jahren Corona-Pandemie sogar weniger als zuvor.

Restabfall 2006-2022

Gesamtabfallaufkommen

Im Jahr 2022 beträgt das gesamte Abfallaufkommen pro Kopf im Bezirk 511 kg



Abfallaufkommen pro Bürger*in und Jahr			
Restabfall	83 kg	Metalloverpackung	4 kg
Sperrige Abfälle	29 kg	Sonstige Altstoffe	11 kg
Altholz	43 kg	Elektroaltgeräte	8 kg
Alteisen	13 kg	Problemstoffe	3 kg
Papier, Karton	66 kg	Biogene Abfälle	177 kg
Glasverpackung	28 kg	Bauabfälle	25 kg
Kunststoffverpackung	21 kg	Gesamt	511 kg

Täglich sind das ca. 1,4 kg Abfall, die jede und jeder Einzelne produziert. Gegenüber dem Jahr 2021 ist die Gesamtmenge 2022 um 35 kg pro Bürger*in zurückgegangen. Die Fraktionen Altholz (- 8 kg) und Papier, Karton (-6 kg) stehen besonders hervor.

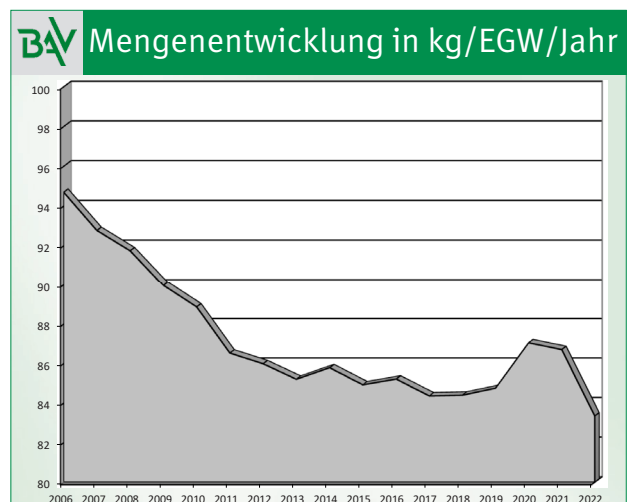
Entwicklung Restabfall

Restabfallaufkommen nach Pandemie wieder gesunken

Der Restabfall ist zurückgegangen. Vor der Pandemie-Zeit lag das durchschnittliche Aufkommen bei rund 85 kg pro Einwohner*in und Jahr. 2022 ist es sogar auf 83 kg gesunken. Ein sehr positiver Rückgang, bedenkt man, dass mit Beginn der der Pandemie das Restabfallaufkommen rapide angestiegen ist. **Eine gute Abfalltrennung hilft Müllgebühren zu sparen und die gesamte Restabfallmenge im Bezirk zu senken.** Keinesfalls sollte vergessen werden: alles, was in der Restabfalltonne entsorgt wird, landet ausnahmslos in der Verbrennung.

Verpackungen, Altpapier und andere wiederverwertbare Abfälle daher bitte richtig entsorgen, damit diese einem optimalen Recycling zugeführt werden können.

Im Vorjahresvergleich ist das Restabfallaufkommen pro Einwohner*in und Jahr um knapp 3,9 % gesunken.



RECYCLING-AMPEL VON VERPACKUNGEN
 Abfalltrennung und eine daraus resultierende
 geringere Restabfallmenge wirkt sich positiv
 auf das Geldbörsel aus!

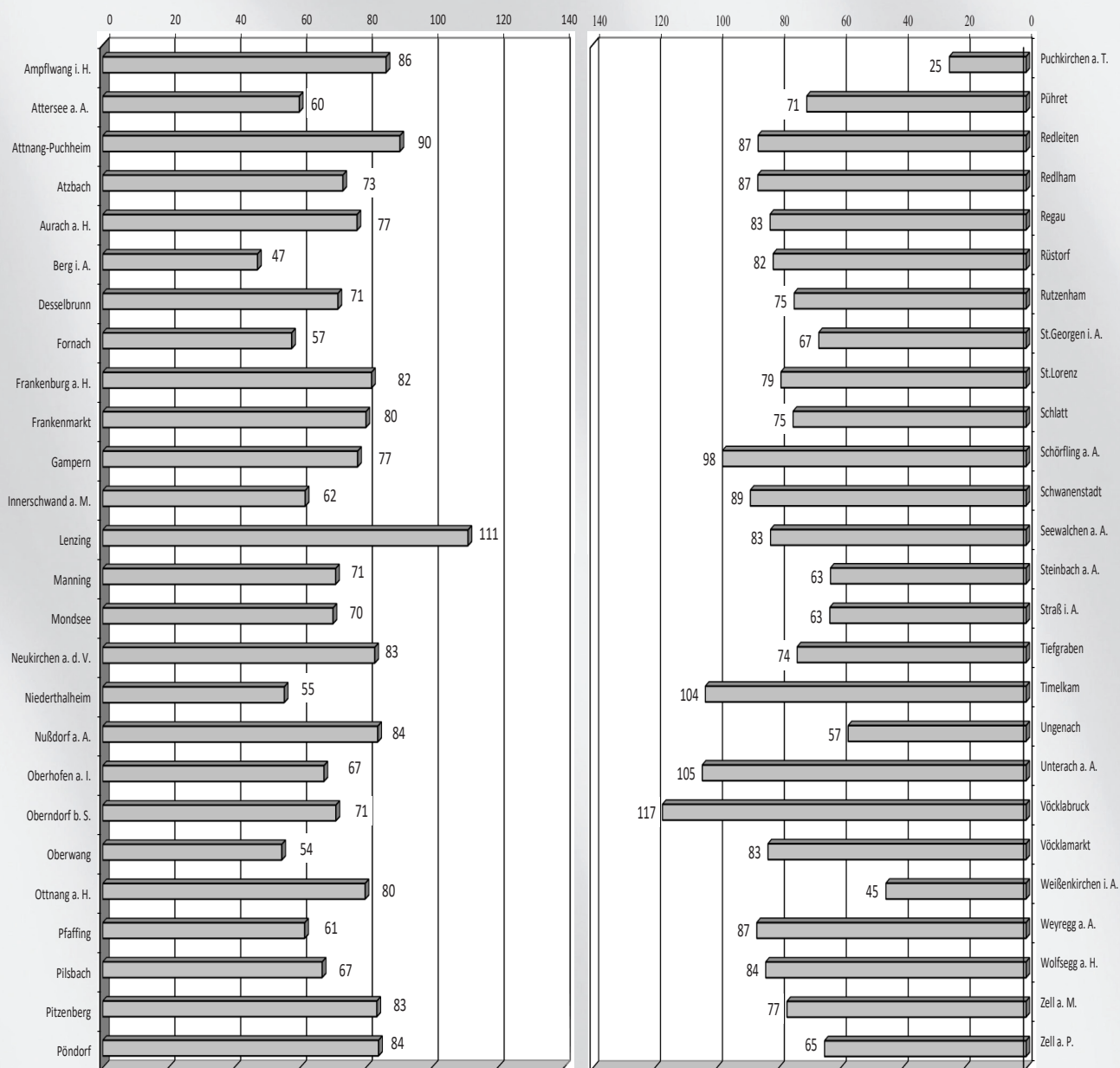
Restabfallmenge je Bürger*in

		Kosten EUR 290,00/to	
		Kosten/Erlöse EUR 0,00/to	
		Erlöse EUR 600,00/to	



Vergleich der Restabfallmengen 2022 der Gemeinden im Bezirk Vöcklabruck

Mengenvergleich in kg pro Einwohnergleichwert und Jahr*
 Durchschnitt liegt bei 83,35 kg/EGW und Jahr



*Der Einwohnergleichwert (EGW) setzt sich wie folgt zusammen: Einwohner aus dem Bezirk Vöcklabruck + Nächtigungen / 200 + Zweitwohnsitze / 4



Hartkunststoffe und Textile Reststoffe dienen aufbereitet und zerkleinert als Sekundärbrennstoff (auch als Ersatzbrennstoffe, kurz EBS, bezeichnet).

Sperrige Abfälle und Hartkunststoffe

Sperrige Abfälle und Hartkunststoffe

Menge pro Kopf um 3,5 kg gesunken

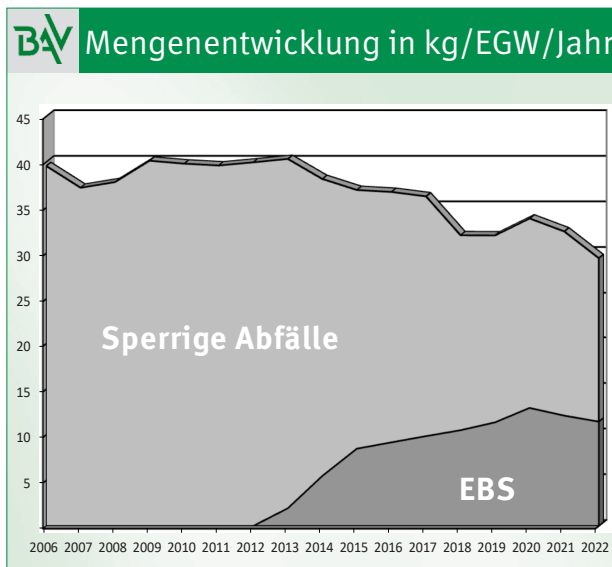
Sperrierte Abfälle zählen nach den Problemstoffen zu den teuersten im Haushalt anfallenden Abfällen. Aus diesem Grund gewinnt die Abtrennung von Stoffen, die günstiger entsorgt werden können, immer mehr an Bedeutung.

Die Entsorgung von *Hartkunststoffen und Textilien Reststoffen* ist günstiger als die Entsorgung von *Sperrigen Abfällen*. Umso erfreulicher ist also die Tendenz, dass immer mehr Mengen über diese Schiene und nicht über die teurere Schiene der *Sperrigen Abfälle* entsorgt wird.

2022 ist die Sammelmenge pro Kopf erstmals unter 30 kg gesunken. Eine sehr positiver Mengenrückgang.

Hartkunststoffe und Textile Reststoffe werden auch als Ersatzbrennstoff, kurz EBS, bezeichnet. Mittlerweile wird diese Fraktion in allen ASZ im Bezirk gesammelt, in einem zusätzlichen Großcontainer. Grund für die Einführung 2013 sind geringere Entsorgungskosten. Vorher wurde dieses heizwertreiche Material teuer mit den *Sperrigen Abfällen* entsorgt.

Sperrige Abfälle und EBS			
Jahr	Hartkunststoffe in Tonnen	Sperrige Abfälle in Tonnen	kg/EGW und Jahr
2006	0,0	5.207,45	39,58
2007	0,0	5.024,63	37,18
2008	0,0	5.231,44	37,81
2009	0,0	5.562,43	40,14
2010	0,0	5.514,06	39,82
2011	0,0	5.491,27	39,63
2012	0,0	5.570,07	39,97
2013	270,1	5.350,97	39,81
2014	764,22	4.550,89	37,97
2015	1.190,69	3.997,35	36,67
2016	1.300,45	3.906,96	36,33
2017	1.414,90	3.790,55	35,95
2018	1.522,62	3.113,86	31,98
2019	1.647,94	2.985,96	31,88
2020	1.877,14	3.026,25	33,82
2021	1.755,16	2.942,73	32,36
2022	1.659,17	2.614,03	28,90



Durch die Novelle der Recyclingholzverordnung wird seit 01.01.2019 das in den ASZ gesammelte Altholz in Altholz stofflich und Altholz thermisch getrennt.

In den ASZ Region Hausruck, Vöcklabruck, Vöcklamarkt und ASZ Attersee Nord passiert diese Trennung vor Ort. In allen andern ASZ kann das Altholz erst im Nachhinein sortiert werden.

Altholz

RUND GEHT'S!



65.000 to Altholz, gesammelt in OÖ, sind Rohstoff für neue Produkte!

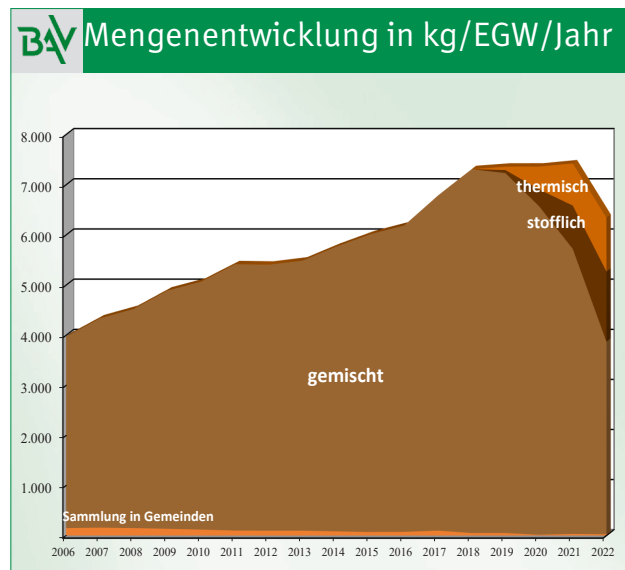


Altholzmenge

Gesamtmenge zurückgegangen

Die gesamte Altholzmenge ist 2022 stark zurückgegangen, im Vergleich zum Vorjahr um 14,6 %.

Besonders bei den Sammlungen in den Gemeinden zeigt sich ein signifikanter Rückgang. Über kurz oder lang werden die geringen Mengen, in Kombination mit den steigenden Logistikkosten dazu führen, dass diese Sammlung eingestellt wird.



Mengenentwicklung der Altholzsammlung

Jahr	Sammlung in Gemeinden in Tonnen	ASZ Sammlung Altholz gemischt	ASZ Sammlung Altholz stofflich	ASZ Sammlung Altholz thermisch	Gesamtmenge in Tonnen
2006	148,82	3.825,48	0,00	0,00	3.974,30
2007	158,59	4.179,63	0,00	0,00	4.338,22
2008	149,00	4.377,10	0,00	0,00	4.526,10
2009	135,11	4.756,91	0,00	0,00	4.892,02
2010	118,68	4.951,92	0,00	0,00	5.070,60
2011	99,60	5.316,39	0,00	0,00	5.415,99
2012	97,74	5.308,53	0,00	0,00	5.406,26
2013	97,40	5.391,53	0,00	0,00	5.488,92
2014	83,63	5.686,12	0,00	0,00	5.769,75
2015	71,18	5.943,27	0,00	0,00	6.014,45
2016	73,56	6.115,54	0,00	0,00	6.189,10
2017	99,09	6.686,62	0,00	0,00	6.785,71
2018	50,23	7.259,98	0,00	0,00	6.907,31
2019	50,34	7.182,30	60,40	67,62	7.310,32
2020	16,10	6.555,93	335,02	455,45	7.346,40
2021	33,20	5.688,71	862,21	842,18	7.393,10
2022	25,96	3.846,51	1.397,30	1.071,94	6.315,75

RUND GEHT'S!

2,6 Millionen Tonnen Altmetall sind der Rohstoff für Infrastruktur und neue Konsumprodukte.



Das sortenrein gesammelte Alteisen ist ein wichtiger Sekundärrohstoff für die Stahlindustrie.

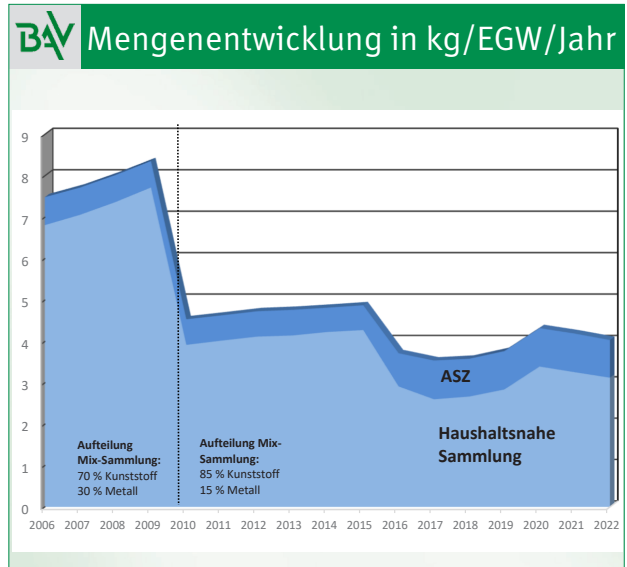
Altmetalle

Altmetalle

Mengen weiterhin rückläufig

Mit *Alteisen* wird ein Rohstoff getrennt gesammelt, der nicht nur wieder sinnvoll aufbereitet und verwertet werden kann, sondern dem BAV auch hohe Einnahmen bringt.

2022 sind die Mengen im Vergleich zu 2021 um 13 % zurückgegangen. Auch *Altmetalle* (NE-Metalle, Kabelschrott, Messing) gehören zu jener Fraktion, die während der Corona-Pandemie vermehrt entsorgt wurden. Im Vergleich zu 2020 sind die Mengen 2022 um 18 % zurückgegangen.



BAV Mengenentwicklung von Alteisen inkl. NE-Metalle, Kabelschrott & Messing

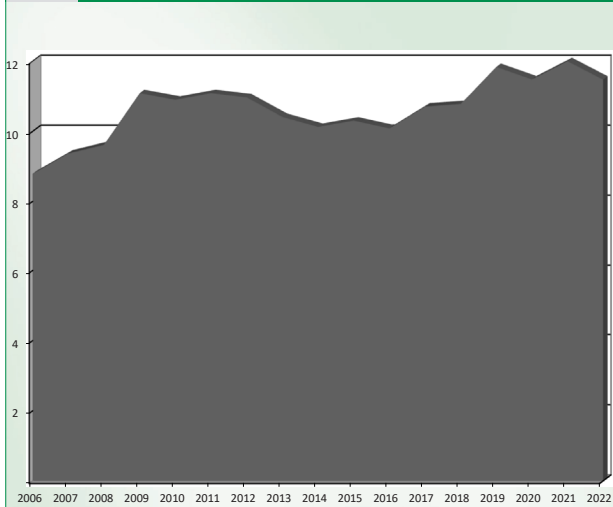
Jahr	Gemeinde-Straßensammlung	ASZ (und MASI bis 2017)	NE-Metalle / Messing / Nespresso	Kabelschrott	Gesamtmenge (Tonnen)	kg/EGW und Jahr
2006	19,55	1.795,12	53,24	35,08	1.902,99	14,46
2007	23,05	1.677,69	65,86	33,67	1.800,27	13,63
2008	20,08	1.624,28	73,16	34,93	1.752,45	12,97
2009	61,33	1.906,70	94,97	44,42	2.107,42	15,27
2010	55,09	1.910,33	108,41	51,16	2.124,99	15,37
2011	38,40	1.826,59	109,72	45,85	2.020,57	14,58
2012	31,27	1.726,57	107,32	42,59	1.907,75	13,73
2013	38,99	1.734,37	108,31	45,04	1.926,72	13,83
2014	29,44	1.696,94	107,76	48,31	1.882,46	13,51
2015	35,09	1.700,39	116,37	49,78	1.901,62	13,54
2016	21,35	1.770,74	129,37	52,68	1.974,14	13,92
2017	23,92	1.895,14	139,28	56,34	2.114,67	14,72
2018	29,58	1.897,70	161,18	58,38	2.146,84	14,81
2019	62,40	1.956,16	179,21	62,83	2.260,59	15,55
2020	35,87	2.066,68	192,27	69,26	2.364,08	16,31
2021	49,98	1.919,74	192,60	60,61	2.222,93	15,31
2022	21,40	1.676,09	179,41	56,55	1.933,45	13,08

Im neuen ASZ Vöcklabruck können Altfenster sicher und einfach über große Container entsorgt werden. Ein Ausglasen ist nicht mehr notwendig.



Sonstige Altstoffe

BAV Mengenentwicklung in kg/EGW/Jahr



Sonstige Altstoffe

Die Sammelmenge geht zurück

Im Jahr 2022 wurden 1.969,72 t *Sonstige Altstoffe* gesammelt. Ein Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem bei den *Kunststoff-Nichtverpackungen (NVP)*, mit rund 37 %, zu verzeichnen.

Hier zeigt sich eine Verlagerung der *Kunststoff-Nichtverpackungen (NVP)* hin zu den *Silofolien*. Daraus lässt sich schließen, dass die vom BAV angebotenen Sammeltermine für *Silofolien* in den Gemeinden besser angenommen werden. Seit Frühjahr 2022 werden in den ASZ keine Silofolien mehr angenommen. Die Abgabe erfolgt nur noch bei den Sammelterminen.

BAV Mengenentwicklung der Sonstigen Altstoffe aus der ASZ-Sammlung

Kunststoff-Nichtverpackungen, Kunststoff gemischt, Dispersionen, Silofolien, Flachglas, Speisefett/-öl, Medikamente vorsortiert, Schuhe, Textilien und Altreifen

Jahr	Kunststoffe NVP	Kunststoff gemischt / Dispersionsfarben	Schaumstoff, Silofolien	Flachglas + Fenster PVC	Speisefett, Öl	Medikamente vorsortiert	Schuhe, Textilien	Altreifen	Gesamtmenge (Tonnen)	kg/EGW und Jahr
2006	123,55	0,00	190,86	224,77	81,83	10,92	435,98	87,89	1.155,80	8,78
2007	127,58	0,00	207,21	236,48	80,45	11,55	479,37	94,27	1.236,92	9,37
2008	139,84	0,00	230,37	267,71	66,79	10,77	490,26	93,70	1.299,42	9,62
2009	147,54	78,26	243,17	340,47	58,80	12,06	549,72	100,29	1.530,31	11,09
2010	174,93	92,58	211,73	360,02	61,57	11,01	487,45	107,71	1.507,01	10,90
2011	189,78	104,09	245,92	344,67	60,83	13,21	479,84	98,51	1.536,85	11,09
2012	187,56	120,29	235,49	355,28	59,85	14,34	454,56	96,50	1.523,86	10,97
2013	186,05	114,60	234,70	328,98	55,81	14,56	405,84	109,96	1.450,50	10,41
2014	185,77	99,79	193,57	343,97	61,89	14,77	407,78	103,44	1.410,98	10,13
2015	207,57	104,01	206,85	345,24	62,59	14,61	395,63	111,08	1.447,57	10,31
2016	174,67	104,67	215,75	320,19	67,48	14,49	401,30	131,10	1.429,65	10,08
2017	152,93	111,52	236,14	393,89	70,50	15,06	418,74	139,10	1.537,87	10,71
2018	131,27	101,51	319,64	373,86	71,16	16,22	403,15	146,49	1.563,29	10,78
2019	115,59	102,82	394,39	432,88	74,97	17,41	409,59	173,21	1.720,87	11,84
2020	110,44	113,29	383,86	434,55	74,19	16,31	356,66	174,99	1.664,28	11,48
2021	90,35	113,83	441,32	440,37	77,46	17,06	390,13	172,11	1.742,61	12,00
2022	56,76	95,71	409,58	475,25	74,66	17,86	383,34	183,55	1.696,72	11,47

RUND GEHT'S!

1,67 Millionen Tonnen Altpapier sind der Rohstoff für neue Papierwaren.

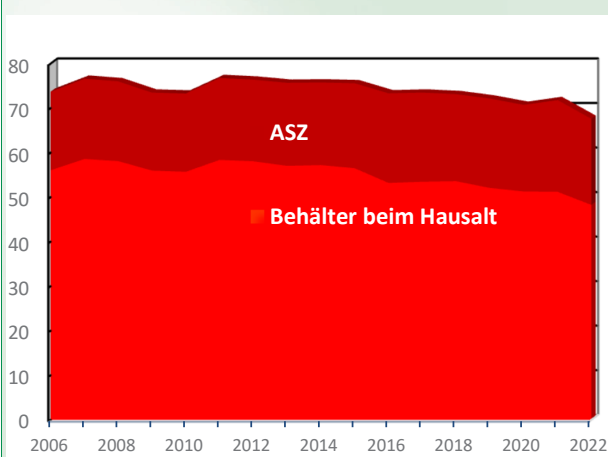


Altpapier ist ein echtes Allroundgenie und bis zu 100 % recycelbar. Umso wichtiger ist eine gut funktionierende Trennung.

Altpapier und Karton

16

BAV Mengenentwicklung in kg/EGW/Jahr



Mengenentwicklung

Rückgang bei den Altpapiermengen und Kartonagen

Im Jahr 2022 wurden 9.801,88 t Altpapier und Kartonagen gesammelt. Ein Rückgang von 5,9 % gegenüber dem Vorjahr. Vor allem die Altpapiermenge in den ASZ ist rückläufig. Das pro Kopf Aufkommen ist seit 2021 um 5,4 kg gesunken. Dies ist vor allem auf verstärkte Online-Werbung und Online-Flugblätter zurückzuführen.

BAV Mengenentwicklung der Altpapier- und Kartonagensammlung

Jahr	Behälter beim Haushalt	Altpapier ASZ (und MASI bis 2017)	Kartonagen ASZ (und MASI bis 2017)	Gesamtmenge (Tonnen)	kg/EGW und Jahr
2006	7.371,75	1.215,42	1.108,42	9.695,59	73,69
2007	7.735,23	1.259,32	1.121,47	10.116,01	76,61
2008	7.851,11	1.267,55	1.155,38	10.274,03	76,02
2009	7.723,68	1.190,42	1.226,24	10.140,34	73,48
2010	7.697,88	1.179,73	1.251,45	10.129,06	73,28
2011	8.088,93	1.260,97	1.288,92	10.638,82	76,77
2012	8.066,10	1.236,29	1.308,81	10.611,20	76,39
2013	7.945,43	1.227,15	1.373,55	10.546,12	75,69
2014	7.971,25	1.187,19	1.399,90	10.558,34	75,78
2015	7.935,40	1.212,57	1.468,25	10.616,21	75,59
2016	7.543,88	1.077,86	1.775,30	10.397,04	73,32
2017	7.680,15	984,36	1.891,89	10.556,40	73,49
2018	7.769,90	912,15	1.923,47	10.605,52	73,14
2019	7.550,53	882,27	2.028,71	10.461,51	72,15
2020	7.434,18	758,28	2.062,64	10.255,10	70,73
2021	7.423,44	706,96	2.281,21	10.411,61	71,72
2022	6.997,18	575,52	2.229,18	9.801,88	66,29

Diese 240 l Altpapiertonne wird in einem 6-wöchigen Intervall bei den Haushalten entleert.



TIPP: Große Mengen Kartonagen am besten gleich im ASZ entsorgen!

Glasrecycling

Ein natürlicher,
unendlicher Rohstoffkreislauf.

Glas- verpackungen

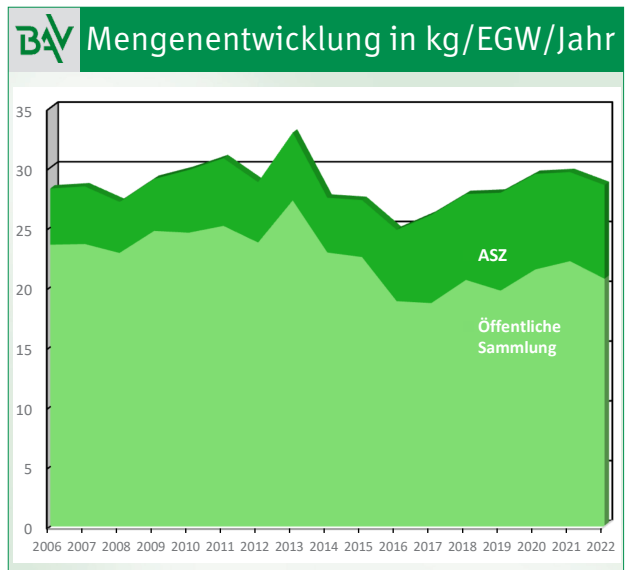


Glasmengen

Menge wieder auf Niveau vor Corona

Die Sammelmenge von *Glasverpackungen* beträgt 2022 **4.138,65 t**. Die Menge liegt somit wieder auf gleichem Niveau wie vor der Pandemie. 28 kg Glasverpackungen pro Kopf wurden 2022 gesammelt.

Gewusst? In Österreich produzierte Glasverpackungen bestehen im Durchschnitt aller Farben, Formen und Größen zu 2/3 aus Altglas. Glasrecycling bringt's.



Mengenentwicklung der Weißglas- und Buntglassammlung

Jahr	Öffentliche Behälter	ASZ	Gesamtmenge (Tonnen)	kg/EGW und Jahr
2006	3.099,02	618,95	3.717,96	28,26
2007	3.117,90	636,96	3.754,85	28,44
2008	3.089,89	577,93	3.667,82	27,14
2009	3.409,98	600,26	4.010,24	29,06
2010	3.394,76	726,41	4.121,17	29,81
2011	3.482,65	785,10	4.267,75	30,80
2012	3.297,28	701,60	4.169,43	30,01
2013	3.798,75	791,00	4.531,36	32,52
2014	3.190,92	638,92	3.820,83	27,42
2015	3.163,31	669,95	3.833,26	27,29
2016	2.669,89	847,16	3.517,06	24,80
2017	2.681,37	1.062,55	3.743,91	26,07
2018	2.988,24	1.041,92	4.030,16	27,79
2019	2.857,94	1.188,65	4.046,60	27,84
2020	3.114,61	1.159,39	4.274,00	29,48
2021	3.215,13	1.080,81	4.295,95	29,59
2022	3.002,45	1.136,21	4.138,65	27,99

Diese ASZ-Sammelhilfe für Glasverpackungen ist kostenlos in allen ASZ im Bezirk erhältlich.





Joghurtbecher mit Kartummantelung
richtig trennen ... in 4 Schritten

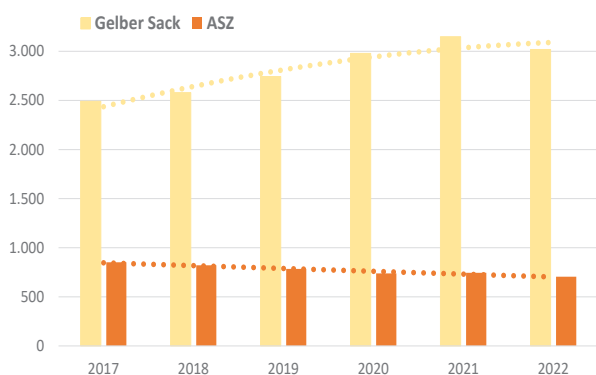
- ⇒ Kunststoffdeckel (ASZ oder Gelber Sack)
- ⇒ Aludeckel (ASZ oder Gelber Sack)
- ⇒ Joghurtbecher (ASZ oder Gelber Sack)
- ⇒ Kartummantelung (ASZ oder Rote Tonne)

Ausgepackt

Entwicklung Kunststoffverpackungen

Der unerfreuliche Trend, dass zunehmend mehr Verpackungen im Gelben Sack, als im ASZ, entsorgt werden, setzt sich weiter fort. Dabei ist das **ASZ für die Entsorgung die beste Alternative**, sowohl für die Umwelt als auch für die Abfallgebühren.

Lag der Anteil an entsorgten Verpackungen im ASZ im Jahr 2017 noch bei 25%, so ist er im Jahr 2022 nur noch bei 19%.



Entwicklungen der Kunststoffverpackungen seit 2017 im Gelben Sack und im Altstoffsammelzentrum (ASZ)

Der Grund für die starke Nutzung der Gelben Säcke liegt in der Bequemlichkeit, da der Gelbe Sack von Zuhause abgeholt wird. Die Intervallverkürzung der Abholung im Jahr 2023 von 6 Wochen auf 4 Wochen wird diesen Trend wohl weiter verstärken.

Häufig Fehlwürfe im Gelben Sack

Trotz oder wegen der starken Nutzung, landen viele Dinge im Gelben Sack, die nicht hineingehören. Vor allem die pauschale Vermutung, dass alles aus „Plastik“ in den Gelben Sack kann, verursacht viele Fehlwürfe.

Im Gelben Sack bitte nur **Verpackungen** aus Kunststoff oder Metall entsorgen.

Entsorgungsmythos

Besonders hartnäckig hält sich der Mythos, dass der Inhalt des Gelben Sackes einfach verbrannt wird. Dieser Mythos ist **FALSCH**.

Die Gelben Säcke werden vom Entsorgungsunternehmen eingesammelt und anschließend zu einer Sortieranlage gebracht. Dort werden die Verpackungen mittels unterschiedlicher Verfahren sortiert und anschließend als Sekundärrohstoff wieder in neuen Produkten verwendet. Aus einer alten PET-Flasche kann so wieder eine neue werden.

Verpackungen, die in den Sortieranlagen aus unterschiedlichen Gründen nicht zugeordnet werden können, finden in der thermischen Verwertung zumindest noch als Ersatzbrennstoff Verwendung.

Damit in den Sortieranlagen möglichst viel richtig zugeordnet werden kann, bitte bei der Entsorgung der Verpackungen im Gelben Sack Folgendes beachten:

1. Verpackungen sollen weitgehend **restentleert** sein.
2. Unterschiedliche **Materialien voneinander getrennt** (sofern leicht möglich) in den Gelben Sack geben, z.B. bei einer typischen Käseverpackung die obere Folie vom unteren Teil der Verpackung abtrennen etc.
3. Das **Stapeln** oder **Ineinanderstopfen** von Verpackungen **vermeiden**.
4. **Schwarze** Kunststoffverpackungen (z.B. Waschmittel-, Shampooflasche) am besten ins **ASZ** bringen.

Gelber Sack vs. Altstoffsammelzentrum

Wer Verpackungen lieber im ASZ entsorgt, macht alles richtig. Im ASZ werden die Verpackungen bereits im Vorhinein sortenrein gesammelt und jede Verpackung somit richtig zugeordnet. Das erhöht die Recyclingquote deutlich. Bis zu 90% der Verpackungen, die im ASZ abgegeben werden, können recycelt werden.

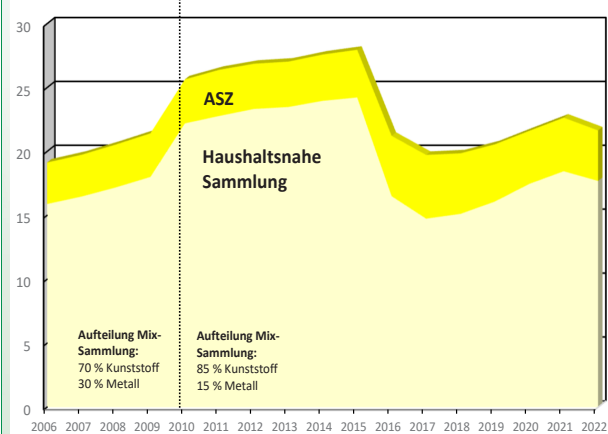
Im ASZ werden die Kunststoffverpackungen
in 6 Fraktionen unterteilt:

PET-bunt, PET-farblös, PS/PP, HDPE, Kunststofffolien,
Sonstige Kunststoffverpackungen

Kunststoff- verpackungen



BAV Mengenentwicklung in kg/EGW/Jahr



Kunststoff- verpackungen

Die Sammelmenge ist im Vergleich zum
Vorjahr um rund 146 t gesunken

Eine spannende Entwicklung ist bei der Sammlung von
Verpackungen aus Kunststoff zu beobachten. Seit Ein-
führung des Gelben Sackes im April 2016 ist die Sammelm-
menge pro Bürger*in von rund 28 kg auf 21 kg zurückge-
gangen. Das entspricht einem Rückgang von 25 %. Die ASZ
Sammelmenge ist im Vergleich zum Vorjahr um 6 % zurück-
gegangen.

BAV Mengenentwicklung der Kunststoffverpackungen

Jahr	Haushaltsnahe Sammlung/ Gelber Sack	Gelber Sack (Attnang-P., Redlham)	ASZ (und MASI bis 2017)	Gesamtmenge (Tonnen)	kg/EGW und Jahr
2006	1.949,88	140,54	427,53	2.517,94	19,14
2007	2.029,08	145,96	432,38	2.607,42	19,75
2008	2.183,25	139,74	454,54	2.777,53	20,55
2009	2.336,92	148,20	471,38	2.956,50	21,42
2010	2.901,99	166,46	476,57	3.545,02	25,65
2011	2.974,42	182,96	501,17	3.658,56	26,40
2012	3.062,57	178,09	492,09	3.732,75	26,87
2013	3.094,15	177,73	495,24	3.767,12	27,04
2014	3.164,13	175,30	505,51	3.844,94	27,59
2015	3.224,65	178,31	524,96	3.927,92	27,97
2016	2.122,63	216,83	670,63	3.010,09	21,23
2017	1.887,97	229,53	717,00	2.834,50	19,73
2018	1.961,99	229,93	687,86	2.879,78	19,86
2019	2.090,78	241,11	650,19	2.982,08	20,52
2020	2.276,49	255,72	603,09	3.135,29	21,63
2021	2.416,16	259,54	609,00	3.284,70	22,63
2022	2.314,60	251,30	573,20	3.139,10	21,23

Seit April 2016 gibt es
den Gelben Sack für die
Sammlung von Kunststoff-
und Metallverpackungen.



TIPP: Verpackungen am besten gleich im ASZ entsorgen!
Die sortenreine Sammlung im ASZ macht das Recycling einfacher.



Je genauer die Trennung,
desto höher die Recyclingquote.

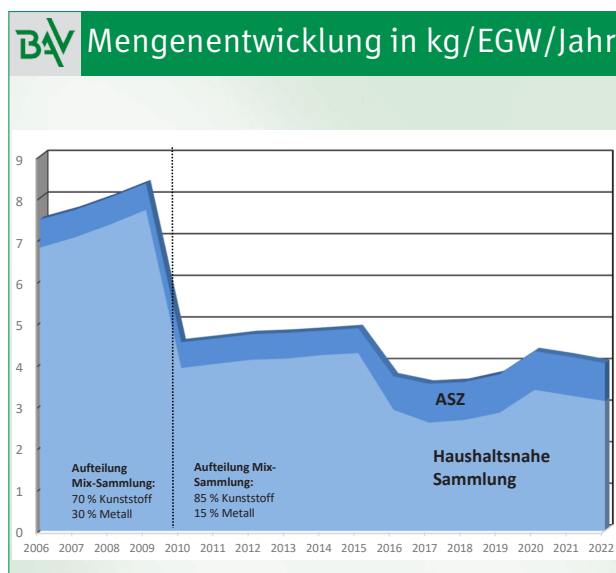
Den Deckel vom Joghurtbecher daher **abgetrennt** vom
Joghurtbecher im Gelben Sack oder im ASZ entsorgen.

Metall- verpackungen

Metall- verpackungen

Die Sammelmenge beträgt 2022
pro Kopf knapp 4 kg

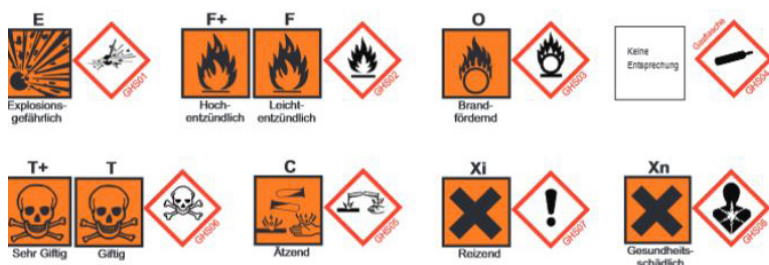
Gegenüber dem Vorjahr sind die gesammelten *Metall-
verpackungen* um rund 22,6 Tonnen zurückgegan-
gen. Sowohl die *Haushaltsnahe Sammlung* als auch die
ASZ-Mengen sind leicht rückläufig. Eine Abgabe in den ASZ
bringt, wie auch bei den Kunststoffverpackungen, bessere
Erlöse.



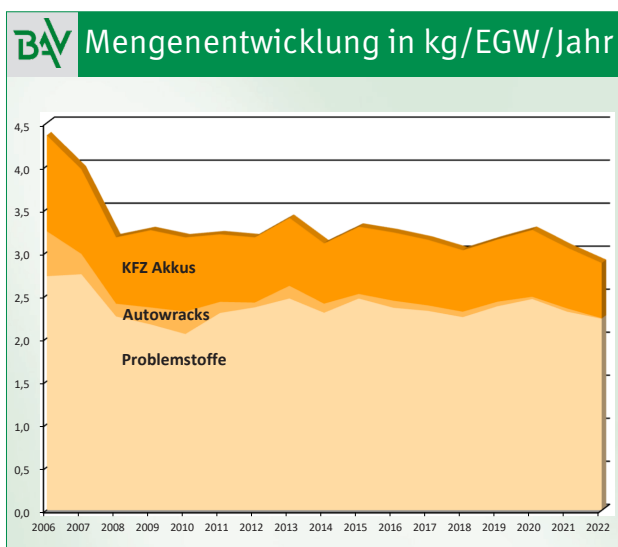
Mengenentwicklung der Metallverpackungen

Jahr	Haushaltsnahe Sammlung/ Gelber Sack	Gelber Sack (Attnang-P., Redlham)	ASZ	Gesamtmenge (Tonnen)	kg/EGW und Jahr
2006	835,66	60,23	85,30	984,65	7,48
2007	869,61	62,55	83,72	1.019,16	7,72
2008	935,68	59,89	84,94	1.083,76	8,02
2009	1.001,54	63,51	85,95	1.152,96	8,36
2010	512,12	29,37	83,69	627,02	4,54
2011	524,90	32,29	82,87	641,82	4,63
2012	540,45	31,43	83,65	657,10	4,73
2013	546,03	31,36	84,91	663,78	4,76
2014	558,38	30,94	80,46	671,23	4,82
2015	569,06	31,47	83,60	684,66	4,87
2016	374,58	38,26	113,83	526,72	3,71
2017	333,17	40,51	134,52	508,19	3,54
2018	346,23	40,58	132,58	519,39	3,58
2019	368,96	42,55	134,75	546,26	3,76
2020	446,86	45,13	134,73	626,72	4,32
2021	426,38	45,80	135,41	607,59	4,19
2022	408,46	44,35	132,18	584,98	3,96

Produkte mit u.a. diesen Gefahrensymbolen gelten als Problemstoffe und müssen unbedingt fachgerecht entsorgt werden.



Problemstoffe



Entwicklung Problemstoffe

416,55 t Problemstoffe wurden 2022 im ASZ entsorgt

Die umweltgerechte Entsorgung von *Problemstoffen* (u.a. Altlacke, Werkstättenabfälle, Schädlingsbekämpfungsmittel, Chemikalienreste, Spraydosen mit Restinhalt, Altmedikamente oder Altöl) ist ausgesprochen wichtig. Im Jahr 2022 konnten insgesamt 2,8 kg pro Kopf gesammelt werden.

Mengenentwicklung der Problemstoffsammlung

Jahr	Problemstoffe	Autowracks	KFZ-AKKUS	Gesamtmenge (Tonnen)	kg/EGW und Jahr
2006	357,88	68,80	146,62	576,54	4,38
2007	362,11	31,20	129,90	526,19	3,98
2008	304,29	20,00	104,36	431,05	3,19
2009	297,94	27,20	124,05	451,55	3,27
2010	283,05	36,00	119,21	440,57	3,19
2011	317,70	17,87	108,80	446,79	3,22
2012	327,51	7,73	105,27	442,92	3,19
2013	342,85	20,54	110,05	476,05	3,42
2014	319,75	14,72	97,64	434,51	3,12
2015	345,54	7,47	109,76	465,29	3,31
2016	333,62	11,65	112,54	460,24	3,25
2017	332,71	9,17	109,49	453,76	3,16
2018	325,35	9,16	103,62	440,43	3,04
2019	343,72	7,66	104,97	458,78	3,16
2020	355,80	3,86	112,71	474,85	3,28
2021	334,54	5,47	102,59	442,60	3,05
2022	322,59	0,84	93,12	416,55	2,82



Brand in einem Müllauto im Frühjahr 2023 verursacht durch die falsche Entsorgung eines E-Bike-Akkus im Gelben Sack.

Foto: FF Vöcklabruck

Elektroaltgeräte

22

Finde die Fehler!



Kühlschrank, Herd, Mixer,
Fön und Co – Elektrogeräte entsorgen,
aber wie?

X So nicht!

- Vor die Tür stellen
- In der Natur entsorgen
- Illegalen Händlern geben

✓ So gehts!

- Reparieren statt wegwerfen
- Bei Neukauf: Altgerät zurückgeben
- Zur Sammelstelle bringen

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten
aller Sammelstellen auf elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

Als Vorsammelbehälter für leere Batterien und Akkus eignet sich hervorragend ein altes Gurken- oder Marmeladeglas.

Dazu passende und praktische Aufkleber gibt es kostenlos in jedem ASZ sowie beim BAV.

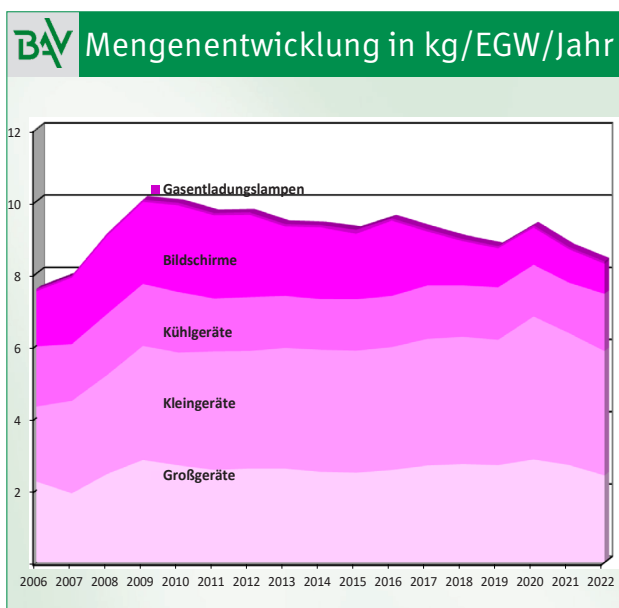


Akkus & Batterien

Elektroaltgeräte enthalten wertvolle Rohstoffe

2022 entsorgte durchschnittlich jede*r Bürger*in 8,2 kg

Die Sammelmenge bei Elektroaltgeräten ist weiterhin rückläufig. Dies bedeutet allerdings nicht, dass weniger Elektroaltgeräte entsorgt werden, sondern der technologische Fortschritt hat dazu geführt, dass die Geräte immer leichter und kompakter werden. Ein gutes Beispiel dafür sind die schwereren Röhrengeräte im Vergleich zu den leichtgewichtigen Flachbildschirmen.



BAV Mengenentwicklung der Elektroaltgerätesammlung

Jahr	E-Großgeräte	E-Kleingeräte	Kühlgeräte	Bildschirme	Gasentladungslampen	Gesamtmenge (Tonnen)	kg/EGW und Jahr
2006	294,76	273,22	219,26	200,61	7,96	995,81	7,63
2007	252,52	337,92	207,44	243,85	7,50	1.049,23	8,01
2008	331,32	370,62	228,67	292,87	9,21	1.232,70	9,19
2009	391,63	435,42	237,09	313,86	8,77	1.386,76	10,12
2010	371,29	431,98	231,45	331,62	10,03	1.376,37	10,03
2011	355,07	454,56	203,19	319,48	8,51	1.340,81	9,74
2012	360,76	452,04	207,80	316,97	9,17	1.346,74	9,76
2013	361,72	465,36	200,68	268,37	9,56	1.305,69	9,44
2014	349,31	470,74	196,28	276,62	8,73	1.301,67	9,41
2015	348,48	474,50	200,67	254,49	15,92	1.294,04	9,28
2016	362,81	482,39	200,87	296,06	9,12	1.351,24	9,60
2017	385,30	503,48	212,61	214,70	9,89	1.325,99	9,30
2018	394,55	511,36	206,33	177,53	8,95	1.298,72	9,02
2019	390,37	503,12	211,18	156,90	8,76	1.270,32	8,80
2020	413,64	573,48	207,73	149,39	9,16	1.353,40	9,40
2021	390,81	529,65	202,59	134,31	9,02	1.266,38	8,72
2022	349,40	498,51	230,21	120,85	9,55	1.208,53	8,17



Bei unserem Kompostierworkshop
„Schmatzi der Kompostwurm macht Erde“
lernen die Kinder, wie die Natur ihre
Abfälle recycelt.

Biotonne

Biotonnen- menge bleibt konstant

54,74 kg pro Bürger*in im Jahr 2022

Die Menge an Biotonnenabfällen ist im Vergleich zum Vorjahr vergleichsweise konstant geblieben (-0,25%) und bricht somit zum ersten Mal seit Jahren den Trend, dass die Mengen kontinuierlich steigen.

Die Mengenentwicklung aus 2022 lässt sich nicht durch strukturelle Änderungen erklären, zumal sich der Anschlussgrad der Haushalte an die Biotonne von 56% auf 57,34% sogar erhöht hat.

Eine mögliche Erklärung könnte in der Teuerung und einer damit verbundenen höheren Wertschätzung unserer Lebensmittel liegen, denn durch Analysen wissen wir, dass rund ein Drittel der Biotonnenabfälle vermeidbare Lebensmittelabfälle sind.

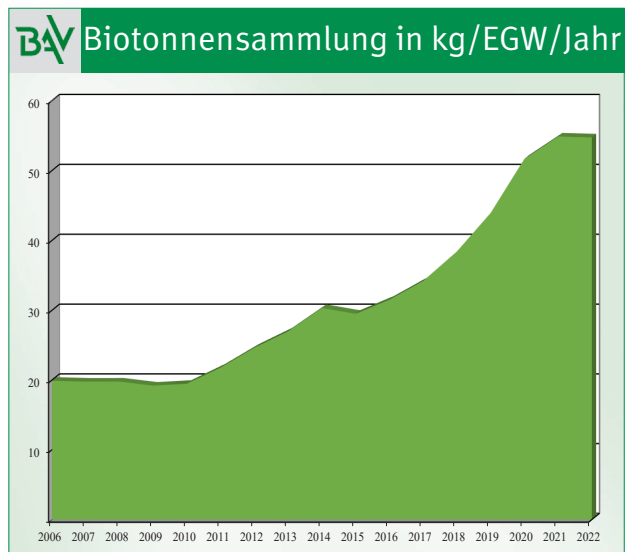
Entsorgungsmethoden

Kunststoffverpackungen, -folien oder -sackerl haben in der Biotonne nichts zu suchen! Das gilt übrigens auch für sogenannte **biologisch abbaubare Kunststoffverpackungen (z.B. aus Maisstärke)**.

Diese müssen von den bürgerlichen Kompostierern aussortiert werden, was erhebliche Kosten verursacht.

Um auf Nummer sicher zu gehen empfiehlt der BAV Vöcklabruck Bioabfallsackerl aus **Papier bzw. eine wiederverwendbare Vorsammelhilfe** (z.B. ein Behälter in gewünschter Form und Größe) zu nutzen.

Auch **tierische Abfälle (Fleisch- und Fischreste, Knochen etc.)** gehören nicht in die Biotonne, sondern in den Restabfall.



Jahr	Biotonne	kg/EGW und Jahr
2006	2.620,16	19,91
2007	2.612,09	19,78
2008	2.674,88	19,79
2009	2.650,91	19,21
2010	2.692,41	19,48
2011	3.021,24	21,80
2012	3.424,24	24,65
2013	3.763,19	27,01
2014	4.228,73	30,35
2015	4.145,17	29,51
2016	4.472,12	31,54
2017	4.914,29	34,21
2018	5.572,47	38,43
2019	6.386,55	43,94
2020	7.490,97	51,67
2021	7.956,53	54,88
2022	7.936,49	54,74

Bei den Exkursionen zu regionalen Kompostieranlagen im Bezirk erfahren die Schüler*innen aus erster Hand, wie aus unseren Biogenen Abfällen wertvoller Kompost entsteht.



Grün- und Strauchschnitt

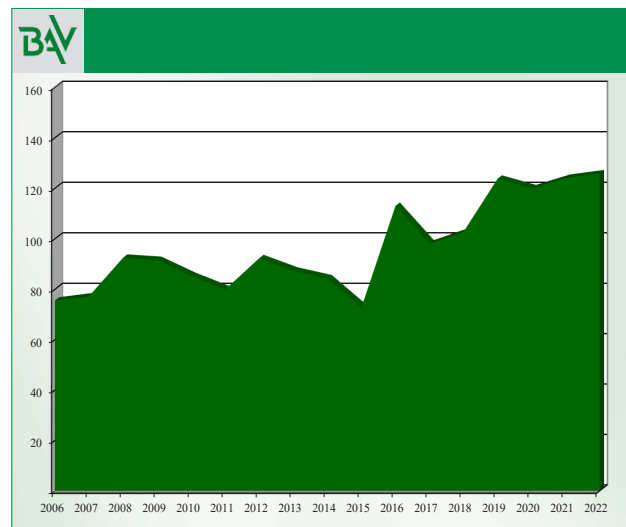
Grün- und Strauchschnitt

125,91 kg pro Bürger*in im Jahr 2022

Die Menge an Grün- und Strauchschnitt aus allen 52 Gemeinden im Bezirk Vöcklabruck ist im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 1,44% angestiegen.

Die Mengen setzten sich aus den 16 nicht teilnehmenden und den 36 an der gemeindeübergreifenden Grün- und Strauchschnittsammlung teilnehmen Gemeinden zusammen.

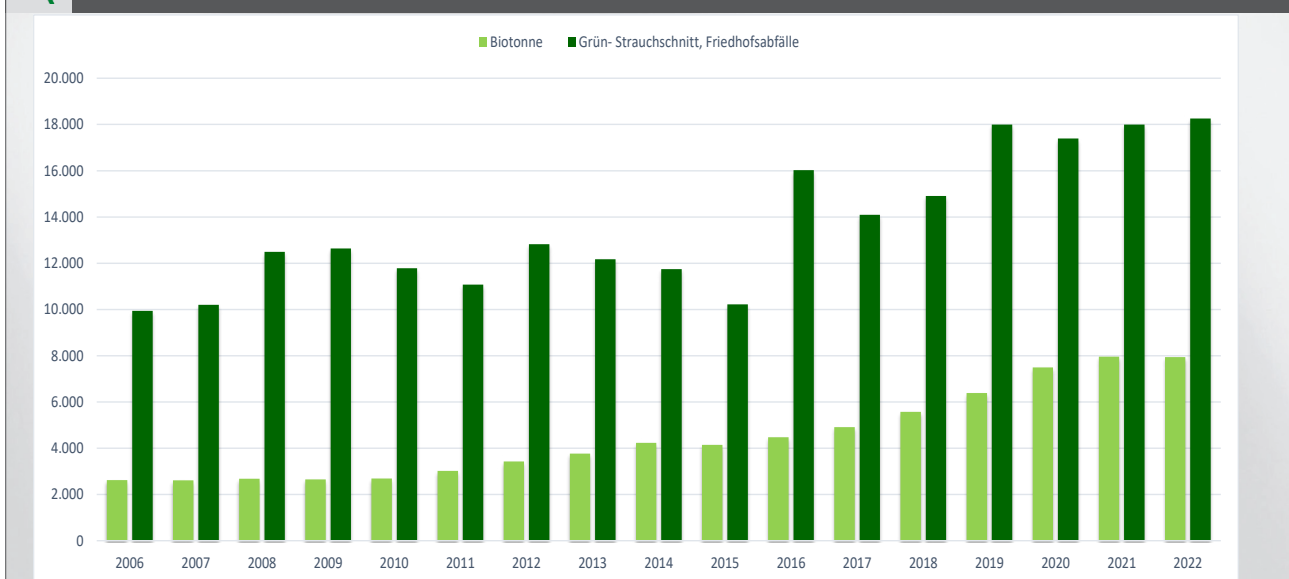
Der BAV übernimmt die Kosten für die fachgerechte Sammlung und Verwertung des Materials und organisiert die Logistik für den Abtransport und Behandlung. Die Gemeinden bleiben weiterhin für die Sammelplätze außerhalb der ASZ zuständig. Seit Eröffnung im November 2022 ist die Abgabe von Grün- und Strauchschnitt nun auch im neuen ASZ Attersee Nord möglich.



Durch die gemeindeübergreifende Sammlung werden **Synergieeffekte** genutzt und die **Vereinheitlichung der Rahmenbedingungen** bei der Abrechnung werden sich langfristig positiv in den Kosten widerspiegeln.

In Zusammenarbeit mit unseren Kompostierern werden die Grün- und Strauchschnittmengen, aber auch die Biotonnenabfälle regional verarbeitet und wieder in den Rohstoffkreislauf eingebracht.

Mengenentwicklung der Biogenen Abfälle





Am 11.11.2022 wurde das neue ASZ Attersee Nord feierlich eröffnet.

ASZ Attersee Nord

When 2 become 1

Die ehemaligen ASZ Seewalchen a. A. und ASZ Lenzing sind nun im neuen und modernen ASZ Attersee Nord zusammengeführt.

Seit Mitte November 2022 bietet das neue ASZ Attersee Nord eine **komfortable und sichere Entsorgungsmöglichkeit** für rund 20.000 Bürger*innen im Einzugsgebiet. Bei der sogenannten **Sägezahnrampe** können sperrige Abfälle wie Möbel, kaputte Fahrräder, Ski etc. einfach in den großen Container entsorgt werden, ohne eine Aufstiegshilfe benutzen zu müssen.



Die neue überdachte Sägezahnrampe im ASZ Attersee Nord bietet den Bürger*innen viel Platz.

Im Sinne der Abfallvermeidung können auch **ReVital- Waren** im neuen ASZ abgegeben werden. Bürger*innen aus den Gemeinden der gemeindeübergreifenden Grün- und Strauchschnittsammlung können zudem auch ihren Grün- und Strauchschnitt im ASZ Attersee Nord abgeben.

In der Annahmehalle wurden die Möglichkeiten für die **Entsorgung von Verpackungen stark erweitert**. Gerade bei den Kunststoffverpackungen zeigt sich, dass die Entsorgung in einem Altstoffsammelzentrum ökologisch und ökonomisch die bessere Alternative darstellt, da die **Recyclingquote** im Vergleich zum Gelben Sack viel höher ist.



Die übersichtliche Sammelinsel für Verpackungen.

Durch die neue Annahmehalle sollen noch mehr Bürger*innen dazu motiviert werden, ihre Verpackungen im ASZ zu entsorgen, denn neben der höheren Recyclingquote, spiegeln sich die erzielten Erlöse schließlich auch in den Abfallgebühren wider.

Mit der regelmäßigen Nutzung der Altstoffsammelzentren kann jeder und jede einen wertvollen und einfachen Beitrag für unsere Umwelt leisten.

Feierliche Eröffnung

Zahlreiche Ehrengäste und Bürger*innen folgten der Einladung zur Eröffnungsfeier Mitte November 2022. Am Vormittag erhielten Interessierte bei Rundgängen durch das ASZ spannende Infos über die Abfallvermeidung, -trennung und -entsorgung im Bezirk. Am Nachmittag fand der offizielle Festakt mit Verköstigung, musikalischer Umrahmung, Infostand und Gewinnspiel statt.



2022 wurden rund 28.373 t in den ASZ
im Bezirk Vöcklabruck gesammelt.

Im Herbst 2022 fand die Spatenstichfeier für
das neue ASZ Frankenmarkt in Schwertfern statt.

ASZ-Sammlung



Weniger ASZ Mengen

Rückgang um 8,1 % im Vergleich zum Vorjahr

Wie bei den Abfällen, die direkt bei den Haushalten abgeholt werden, sind auch die ASZ Mengen im Jahr 2022 stark **zurückgegangen**. Das betrifft sowohl erlösbringende Fraktionen, wie Alteisen, Elektrogeräte, Verpackungen etc., als auch kostenintensive Fraktionen wie Sperrige Abfälle oder Problemstoffe.

Vermutet wird, dass auch hier noch die Nachwirkungen von Corona zu spüren sind. Denn vor allem 2020 haben mehr private Haushalte die Zeit der Lockdowns genutzt, um gründlich auszumisten.

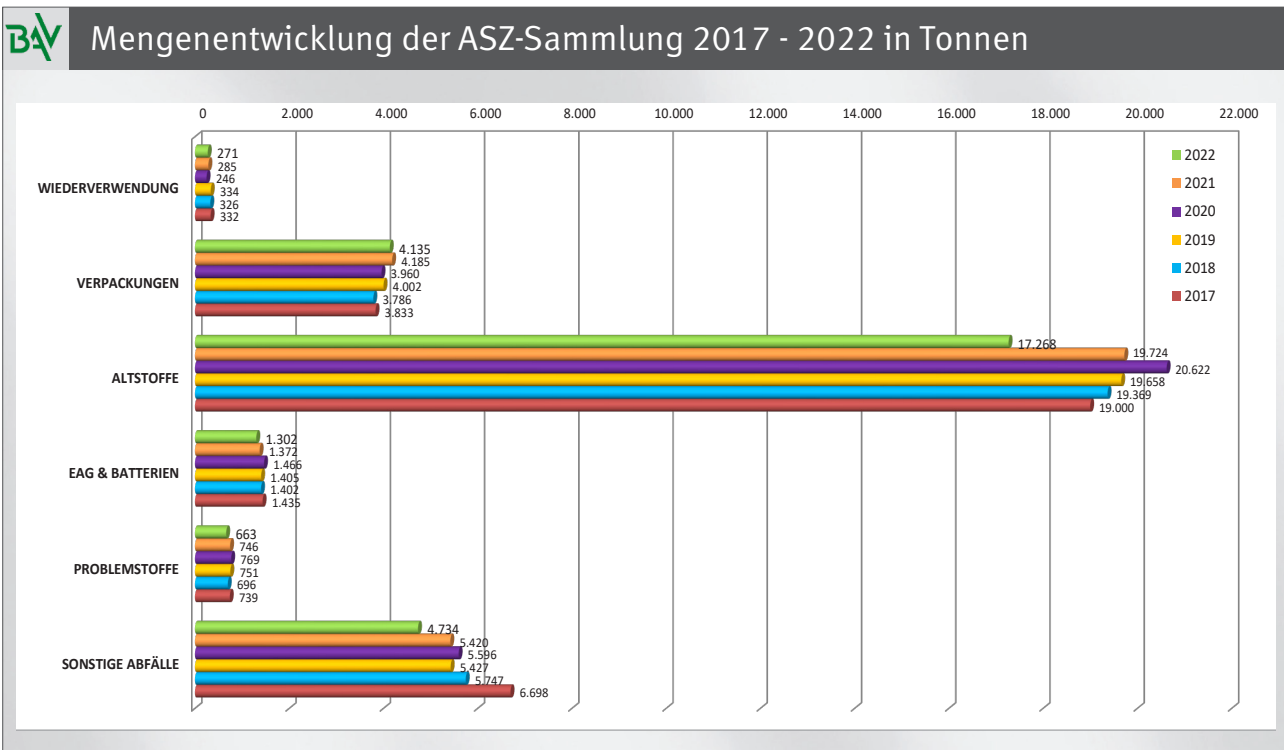
Weiters ist die Kauflust der Bürger*innen 2022 aufgrund der Teuerung ebenfalls zurückgegangen, was sich schließlich direkt auf die Abfallmengen auswirkt.

Auch die Art und Weise, wie Bürger*innen ihre Abfälle ins ASZ bringen, hat sich im Laufe der Jahre geändert. Die ASZ verzeichnen mehr „Anhängeranlieferungen“ mit großteils nicht vorsortieren Abfällen, wodurch vermehrte Unterstützung bei der Sortierung vor Ort durch das ASZ Personal notwendig ist.

Für Ihren nächsten ASZ Besuch denken Sie daher bitte daran:

1. die **Öffnungszeiten** der ASZ beachten
2. die Abfälle möglichst **vorsortiert** bringen. Das verkürzt die Verweildauer im ASZ. Was und wie genau die Abfälle im ASZ gesammelt werden, kann man übrigens jederzeit unter **www.altstoffsammelzentrum.at** nachlesen.
3. Jene Personen, die beim Einladen der Abfälle helfen, bitte auch ins ASZ mitnehmen, um die **Abfälle** wieder **auszuladen**. Das Ausladen der Abfälle gehört nicht zum Aufgabengebiet der ASZ Mitarbeiter*innen.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei unseren ASZ Mitarbeiter*innen für Ihren Einsatz bedanken.





Ende November 2022 wurde der neue ReVital Concept Store in Timelkam eröffnet.

Der Shop am alten Standort in Vöcklabruck in der Industriestraße wurde geschlossen.

Foto: Volkshilfe Oberösterreich

WIEDER-

ReVital

Gute Sachen. Gute Sache.

ReVital bedeutet Wiederbelebung zur Wiederverwendung und funktioniert ganz einfach:

Über das ASZ oder den ReVital Concept Store werden in Kooperation mit der Volkshilfe gut erhaltene Altwaren gesammelt, aufbereitet und anschließend im ReVital Concept Store zum Verkauf angeboten. Jede*r kann dort einkaufen.

Um den neuen Besitzer*innen hohe Standards zu garantieren, werden nur jene Produkte angenommen, die definierten Annahmekriterien entsprechen und vollständig unbeschädigt und ansehnlich sind.

Warum ReVital?

In unserer konsumorientierten Wegwerfgesellschaft hat jede*r mittlerweile unzählige Produkte zuhause, die noch gut erhalten und funktionsfähig sind, allerdings nicht mehr verwendet werden. ReVital gibt diesen Produkten ein zweites Leben und ermöglicht anderen, sich daran noch lange zu erfreuen.

Was wird gesammelt?

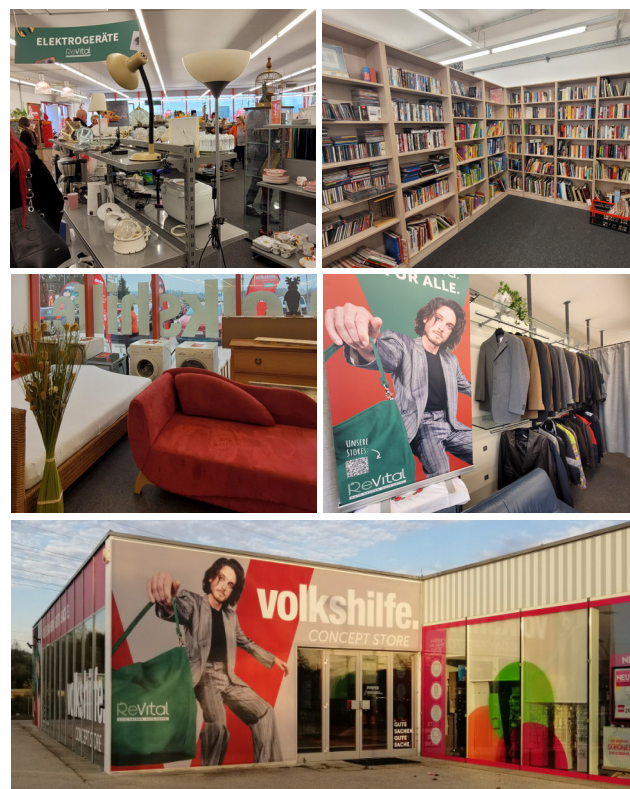
Bringen Sie Ihre gut erhaltenen **Elektrogeräte, Möbel, Sport- und Freizeitgeräte sowie Hausrat** in eines der acht Altstoffsammelzentren im Bezirk Vöcklabruck mit ReVital-Annahmestelle.

Wo wird gesammelt?

In folgenden ASZ werden ReVital-Waren angenommen:

- ASZ Attersee Nord
- ASZ Frankenburg a. H.
- ASZ Region Hausruck
- ASZ Schwanenstadt
- ASZ Timelkam
- ASZ Unterach a. A.
- ASZ Vöcklabruck
- ASZ Vöcklamarkt

2022 wurden im Bezirk Vöcklabruck insgesamt rund 54 t ReVital-Ware in den diversen ASZ und im Shop vorgeammelt. Davon konnte ein Großteil als qualitätsgeprüfte ReVital-Ware in den Wiederverkauf gebracht werden.



Der neue ReVital Concept Store in Timelkam



TREFFPUNKT SAMMELSTELLE:
In 8 von 13 ASZ im Bezirk Vöcklabruck
können ReVital Waren abgegeben werden.

In den anderen ASZ ist eine ReVital-Sammlung
derzeit aufgrund des Platzmangels nicht möglich.

VERWENDUNG



29

WIDADO Marktplatz

Alles, was du brauchst, gibt's gebraucht!

Widado ist eine Online-Plattform für einen umweltfreundlichen und sozialen Secondhand-Einkauf. Die Plattform vereint eine Vielzahl von sozialwirtschaftlichen und karitativen Organisationen aus ganz Österreich. Jeder Einkauf unterstützt einen sozialen Zweck, denn er sichert faire Arbeitsplätze in den Betrieben. Die Produktpalette ist vielfältig und reicht von Kleidung, über Möbel, Elektrogeräte, Dekoartikel, Hausrat, Bücher hin zu echten Vintage-Schnäppchen. Widado bietet eine echte Alternative zum globalen Konsum. Einen Besuch auf www.widado.com ist es sicherlich wert!

widado

Der Re-Use-Marktplatz
der österreichischen Sozialwirtschaft

**Alles, was du brauchst,
gibt's gebraucht!**

Kleidung, Haushalt, Deko u.v.m.

www.widado.com

Quelle: www.widado.com

Reparaturbonus

Reparieren statt wegwerfen

Um wichtige Rohstoffe zu schonen und Abfall zu vermeiden ist es wichtig, Geräte und Gegenstände möglichst lange zu verwenden. Der „Reparaturbonus“ unterstützt diesen Gedanken mit 50 % der Reparaturkosten von defekten Elektrogeräten für Haushalt, Freizeit und Garten. Dabei werden maximal EUR 200,- für Reparaturen und EUR 30,- für Kostenvorschläge übernommen. Der Reparaturbonus ist leicht auf www.reparaturbonus.at zu erstellen und kann unkompliziert bei einem teilnehmenden Reparaturbetrieb eingelöst werden, teilnehmende Reparaturbetriebe sowie weitere Infos gibts auf der Homepage www.reparaturbonus.at.

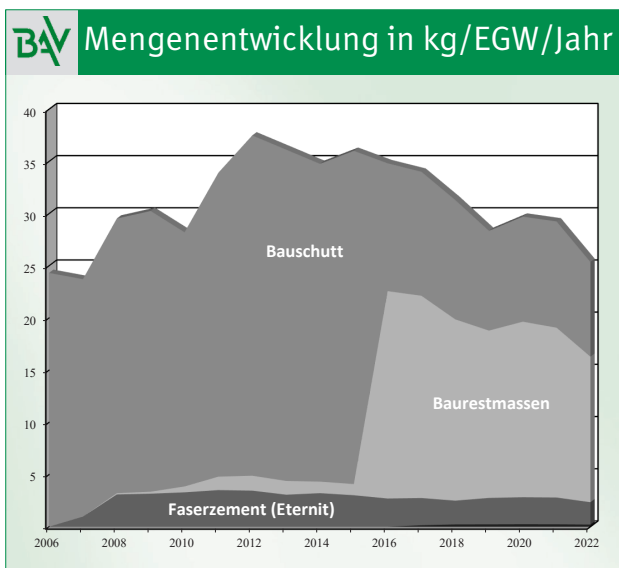


Quelle: www.reparaturbonus.at



Eternit (Faserzement) wird in den ASZ in gedeckelten Absetzmulden gesammelt.

Bauabfälle



Bauabfälle

Seit 2016 hat sich der Anteil zur Aufbereitung des Bauschutts mehr als halbiert.

Zur Aufbereitung gelangt leider nur mehr ein Drittel der anfallenden *Bauabfälle*. Zwei Drittel müssen kostenintensiv deponiert werden und können nicht mehr recycelt werden. Das Ganze hat sich noch mit geänderten Annahmebedingungen bei Mineralfasern verschärft. Im März 2017 wurden künstliche Mineralfasern, die in der EU vor 2002 produziert wurden, vom Ministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus aufgrund ihrer asbestähnlichen Eigenschaften als *Gefährlicher Abfall* eingestuft.

BAV Mengenentwicklung von Bauabfällen

Jahr	Bauschutt (seit 2016 - Bauschutt zur Aufbereitung)	Baurestmassen (seit 2016 - Bauschutt zur Deponierung)	Mineralwolle	Faserzement (Eternit)	Gesamtmenge (Tonnen)	kg/EGW und Jahr
2006	3.198,70	0,00	0,00	0,00	3.198,70	24,31
2007	3.003,55	0,00	0,00	127,54	3.131,09	23,71
2008	3.556,04	15,92	0,00	417,50	3.989,46	29,52
2009	3.711,11	26,71	0,00	436,27	4.174,09	30,25
2010	3.365,86	78,21	0,00	454,87	3.898,94	28,21
2011	4.035,49	178,60	0,00	486,02	4.700,11	33,92
2012	4.529,39	198,97	0,00	479,72	5.208,08	37,49
2013	4.422,63	184,05	0,00	426,96	5.033,64	36,13
2014	4.242,38	153,96	0,00	447,58	4.843,92	34,76
2015	4.484,44	150,42	0,00	423,44	5.058,30	36,01
2016	1.737,72	2.816,89	0,00	382,71	4.937,32	34,82
2017	1.707,19	2.783,15	20,17	374,28	4.884,79	34,01
2018	1.659,46	2.518,44	31,58	330,27	4.539,75	31,31
2019	1.385,67	2.324,21	32,60	366,87	4.109,35	28,27
2020	1.459,91	2.438,04	34,58	374,77	4.307,30	29,71
2021	1.476,52	2.358,59	33,53	371,59	4.240,23	29,21
2022	1.315,84	2.021,11	29,27	310,91	3.677,13	24,87

Seit 01.01.2016 gibt es eine neue Recycling-Baustoffverordnung.

Seither sind die Entsorgungskosten erheblich gestiegen.

Foto: Klaus Bindernowski/pixelio.de



Das Entsorgen von künstlichen Mineralfasern über die *Sperrigen Abfälle* ist seit Juli 2017 nicht mehr möglich. Künstliche Mineralfasern werden nur mehr in luftdicht verschlossenen Säcken angenommen. Die getrennte Sammlung und Entsorgung in einer Baurestmassendeponie hat zu einer massiven Steigerung der Entsorgungskosten geführt. Die Einstufung als *Gefährlicher Abfall* hatte aber nicht nur Auswirkungen auf die Entsorgungskosten, auch der Personalaufwand in den Altstoffsammelzentren ist durch die geänderten Annahmekriterien erheblich gestiegen.

Abbruchmeldepflicht bereits seit 2009

Folgende Anzahl von Gebäudeabbrüchen wurden dem BAV in den letzten Jahren gemeldet:

- 2014: 123 Abbrüche
- 2015: 120 Abbrüche
- 2016: 153 Abbrüche
- 2017: 159 Abbrüche
- 2018: 162 Abbrüche
- 2019: 158 Abbrüche
- 2020: 165 Abbrüche
- 2021: 186 Abbrüche
- 2022: 138 Abbrüche

Der Nutzen aus den Abbruchmeldungen liegt darin, dass man besser nachvollziehen kann, wohin die *Bauabfälle* gelangen.

Aufgaben der Gemeinden:

- Die Gemeinden haben die nach baurechtlichen Bestimmungen anzeige- oder bewilligungspflichtigen sowie die von Amts wegen angeordneten Abbruchvorhaben dem Bezirksabfallverband unverzüglich zu melden.

Aufgaben des Abfallverbandes:

- Der BAV sendet das Informationsblatt sowie den Mengenmeldebogen unverzüglich an den Abbruchwerber mit dem Hinweis, dass die Mengenmeldung für alle Abbrüche verpflichtend ist.
- Sammlung und Prüfung auf Vollständigkeit der gemeldeten Daten und Weitergabe an das Land OÖ.

Aufgaben für den Abbruchwerber:

- Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften bezüglich Trennung und Wiederverwendung
- Meldung sämtlicher Mengen und deren Verbleib nach Abbruch an den BAV
- Aufbewahrung der Belege für 7 Jahre

Wichtig für Abbruchwerber, die eine Eigenverwertung von Bauabfällen vorhaben:

Vorher genau über die gesetzlichen Vorschriften informieren, um die legale Wiederverwendung überhaupt möglich zu machen!





Öffnungszeiten BAV Büro:

MO - DO: 07:00 - 12:00 Uhr
12:30 - 16:15 Uhr
FR: 07:00 - 12:00 Uhr

Trenna is a Hit!
Weil's auch lustig ist.

Zum Schmunzeln...

32

Aus dem Tagebuch eines Abfallberaters

Dienstbesprechung und Outfitfrage ...

Vor der 30 Jahr Feier des BAV werden die letzte Vorbereitungen besprochen. BAV-Praktikant Sebastian sitzt mit zerzaustem Haar und lässiger Kleidung da.

Abfallberaterin: „Sebastian muss auch noch nach Hause!“

Alle sehen sich mit fragenden Blicken an.

Rückfrage: „Wieso?“

Abfallberaterin: „Ja schau dan aun!“

Das Outfit entsprach anscheinend nicht ihren Vorstellungen...

Eine Frage des Alters ...

Buchhaltung: „Wo steh ich da drauf auf der DB?“

Kollegin: „Schau doch! Do stehst drauf!“

Buchhaltung: „Wos?! Bei da Aufstiegshilfe?“

So oid bin i jo nu gor ned!“

Ein Unfall??! ...

Abfallberaterin drückt einer Kollegin einen Stapel **Abfalldatenberichte** zur Verteilung in der Verbandsversammlung in die Hand. Diese sieht sie mit einem fragenden Blick an.

„Und was dama jetzt mit dem **Unfalldatenbericht**?“

Ein Spitzname der bleibt ...

Abfallberaterin hält Erich eine leere Kunststoff-Verpackung hin. Abfallberaterin: „Erich, nimmst ma des mit bitte?!“

Erich antwortet sarkastisch: „Sicher. Ist eh klar. Ich bin ja der Entsorg-ERICH.“

Haha ...

Abfallberaterin: „Brauchen wir für das neue ASZ Attersee Nord auch zwei Schilder für Schuhe?“

Abfallberater: „Nein.“

Abfallberaterin: „Wieso haben wir dann im ASZ Vöcklabruck zwei?“

Abfallberater: „Eines für den linken, eines für den rechten (Schuh).“

Abfallberaterin: „Haha ...“

Geografie Kenntnisse gefragt ...

Anruf der Fa. XY bei einem Abfallberater.

Anrufer: „Ich entsorge für ein Unternehmen im Burgenland 400 Stück Feuerlöscher. Das sind ungefähr 4.000 Liter Schaummittel. Was kostet die Entsorgung bei euch?“

Es stellen sich für den Abfallberater nun zwei Fragen:

Woher hat der unsere Nummer?

Wie kommt der Burgenländer auf uns?

Einkaufsprojekt mit einer Volksschulklasse ...

Das **Mindesthaltbarkeitsdatum** wird besprochen.

Abfallberater: „Nur weil das Ablaufdatum überschritten ist, muss es noch nicht schlecht sein. Bestes Beispiel dafür ist Salz.“

Schülerin: „Mein Papa hat gesagt, dass Salz ist jetzt 500 Jahre im Berg gelegen und auf einmal hat es ein Ablaufdatum.“

Abfallberater: „Ganz genau.“

Versprecher ... oder doch nicht?!

Allgemeinde; oder lieber so: Alle Gemeinden oder Allgemein

Verpackungsversammlung; oder lieber so: Verbandsversammlung

Müllversorgung; oder lieber so: Müllentsorgung, oder lieber doch so: Abfallentsorgung

Apfelverband; oder lieber so: Abfallverband; oder lieber doch so: Bezirksabfallverband

„Hui & Schui Aktion“; ; „Hui statt Pfui Aktion“

Vereinde aus der Gemeinde; So wär's richtig: Vereine

Find us on  